# BEDIENUNGSANLEITUNG
# INSTALLATIONSANWEISUNGEN

## ICON-LINE MODERNA SERIEN




www.hetaheating.de

HETA

DE

DANISH DESIGN . DÄNISCHE QUALITÄT . DÄNISCHE PRODUKTION

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres neuen Kaminofens. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet. Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die Anweisungen und Ratschläge befolgen, die wir hier für Sie zusammengestellt haben. Icon-Line Moderna Serien erfüllen die Bestimmungen der Norm EN 16510, NS 3058, NS 3059 Art. Damit können Sie sicher sein, dass der Kaminofen etlichen Anforderungen genügt, etwa hinsichtlich der Verwendung hochwertiger Materialien, um umweltfreundlichen Betrieb und gute Wärmeausnutzung zu gewährleisten.

Normativer Verweis: In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten.

Die oben angegebenen Werte gelten für alle Varianten der Icon-Line Moderna Serie.



Die Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur und Sanitär- und Heizungstechniker vorgenommen werden.

# Inhalt Bedienungsanleitung

Vor dem Aufstellen ..... 3-5
1. Bedienungsanleitung ..... 6
1.1 Vor Inbetriebnahme ..... 6
1.2 Erstes Anheizen ..... 6
1.3 Regulierung der Luftzufuhr ..... 6
1.4 Anheizen ..... 6
1.5 Nachlegen von Brennholz ..... 6
1.6 Entleeren der Asche ..... 7
1.7 Gedrosselte Verbrennung ..... 7
1.8 Explosionsgefahr! ..... 7
1.9 Zug im Schornstein ..... 7
1.10 Brennstoff ..... 8
1.11 Betriebsstörungen ..... 9
1.12 Schornsteinbrand ..... 9
1.13 Pflege ..... 10
1.14 Reinigung des Glases ..... 10
1.15 Wartungstabelle ..... 10
1.16 Garantie ..... 10
1.17 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray ..... 11
1.18 Technische Daten EN 16510 ..... 11
1.19 Fehlersuchtabelle ..... 12
1.20 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung ..... 13
1.21 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung Seitenscheibe ..... 14
1.22 Ersatzteile ..... 15-17
2. Aufstellungsanleitung ..... 18

**Heta A/S**
Jupitervej 22,
DK-7620 Lemvig
Telefon: +45 9663 0600
E-mail: heta@heta.dk

Copyright © 2014 Heta
Heta ist eine eingetragene Marke der Heta A/S

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in Dänemark.

23.06.2026
0037-1942 Version 1,4

# VOR DEM AUFSTELLEN

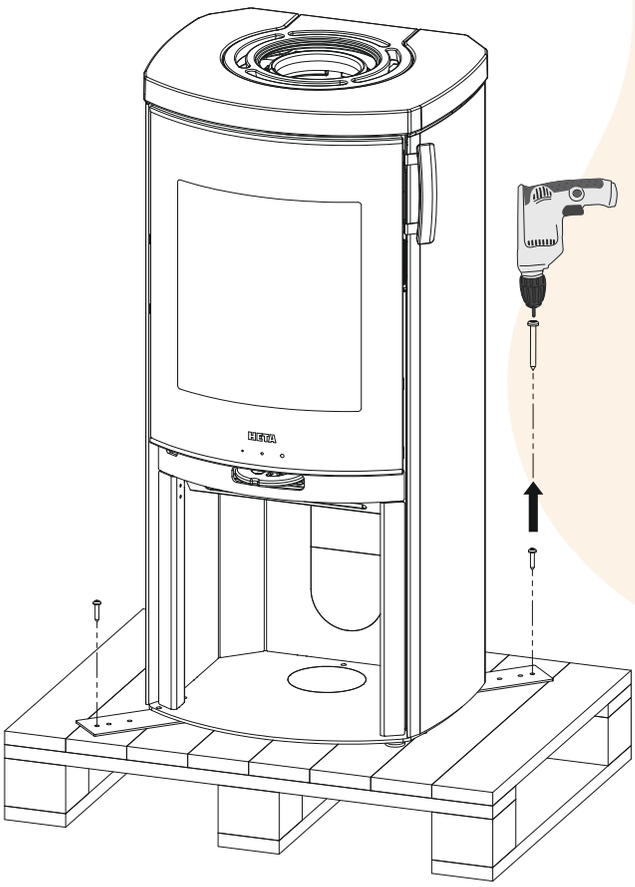
HETA Kaminöfen sind hochwertige Produkte. Deshalb ist Ihr erster Eindruck von entscheidender Bedeutung!

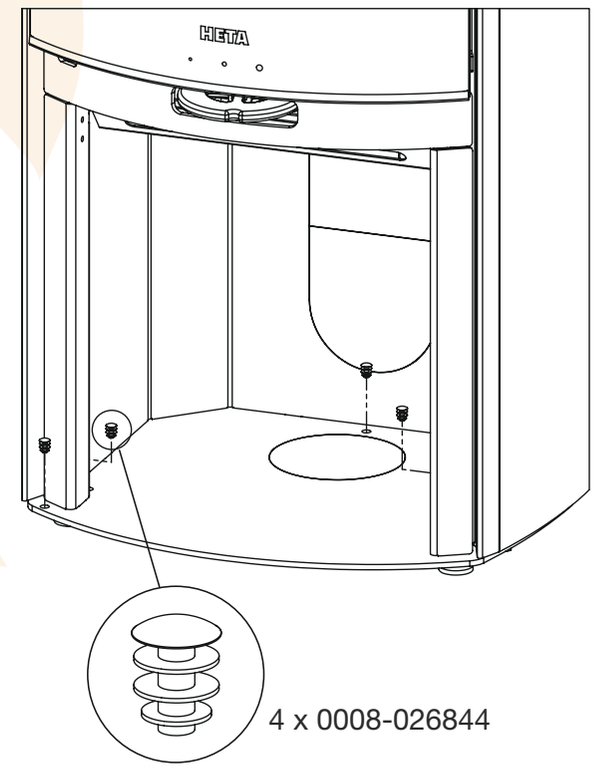
Wir verfügen über ein ausgezeichnetes logistisches Netzwerk zum Transport der Kaminofen an unsere Fachhändler, wobei mit den Produkten sehr vorsichtig umgegangen wird. Dennoch können beim Transport und Hantieren mit den schweren Öfen Beschädigungen vorkommen.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie beim Empfang eine vollständige Prüfung des Kaminofens vornehmen und eventuelle Schäden oder Mängel Ihrem Fachhändler melden.

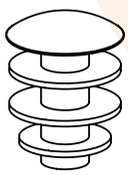
Die Verpackung wie folgt entsorgen: Holzteile sind unbehandelt und können verbrannt werden. Folie und Pappe gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

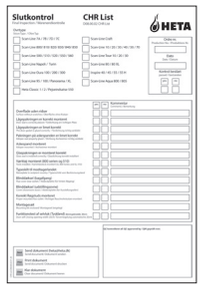
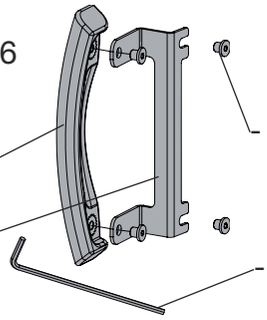
## Auspacken des Kaminofens



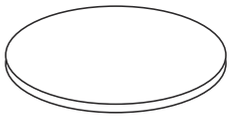
# Folgendes liegt Ihrem neuen Kaminofen bei:

| | |
|---|---|
| Bedienungsanleitung |  |
| Heta Handschuh<br><br>Nr. 0023-9002 |  |
| Typenschild |  |
| Dup-Schuhe<br>4 x 0008-026844 |  |

| | |
|---|---|
| CHR list |  |
| Graphitspray zum Schmieren beweglicher Teile.<br><br>Nr. 0027-0130 |  |
| Türgriff<br>Nr. 6000-027676<br><br>0030-026345<br>1013-026404<br>- 0008-0014 x 4<br>- 0008-9038 |  |

Werkzeug wird nicht mitgeliefert.

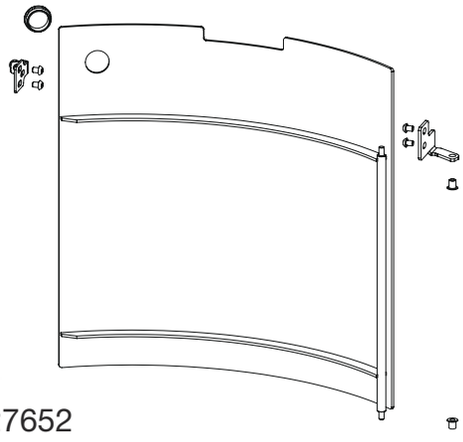
**Optional erhältlich**
Nr. 0030-2410



Umbau auf rückseitige Auslassöffnung

Nicht Icon-Line Moderna V serien

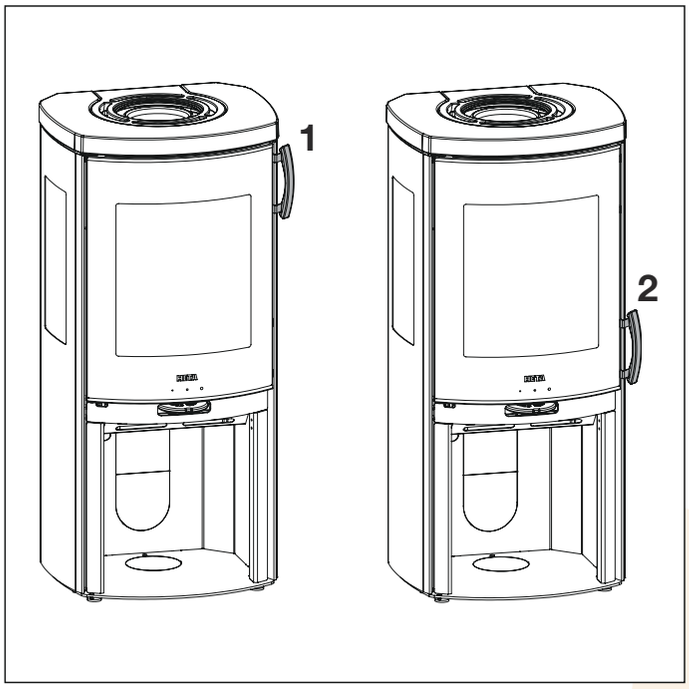
**Optional erhältlich**

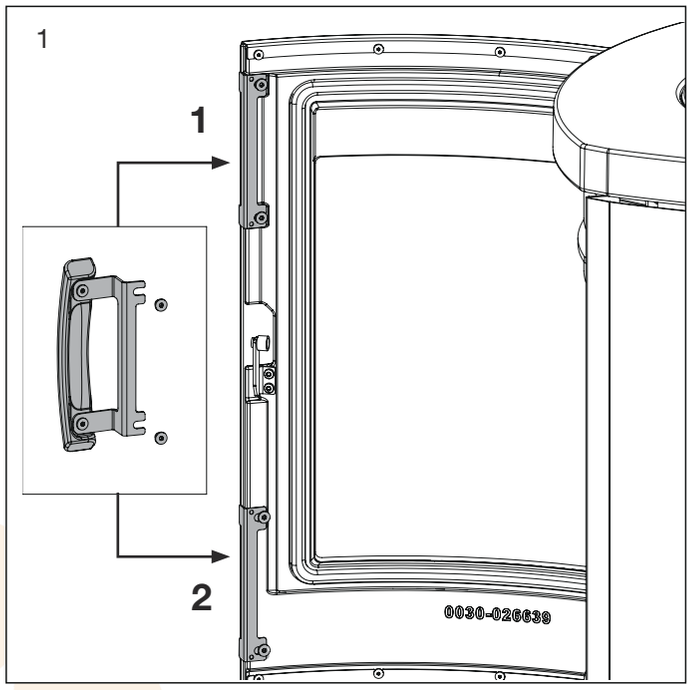


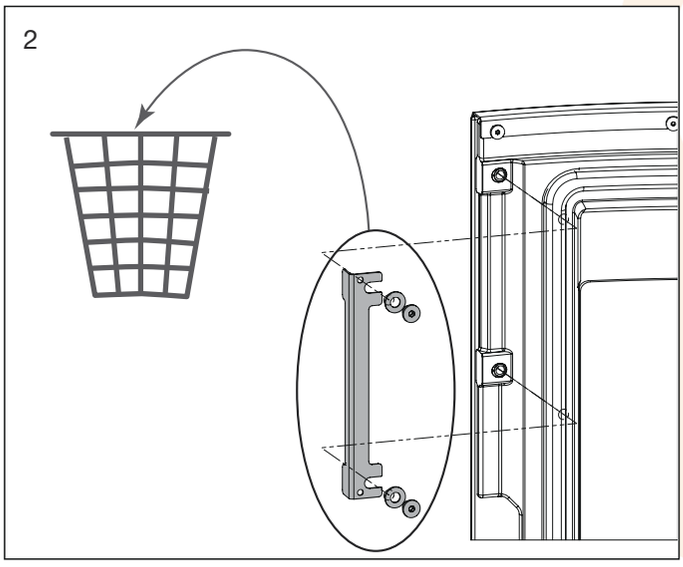
Unteres Tür
Nr. 6000-027652

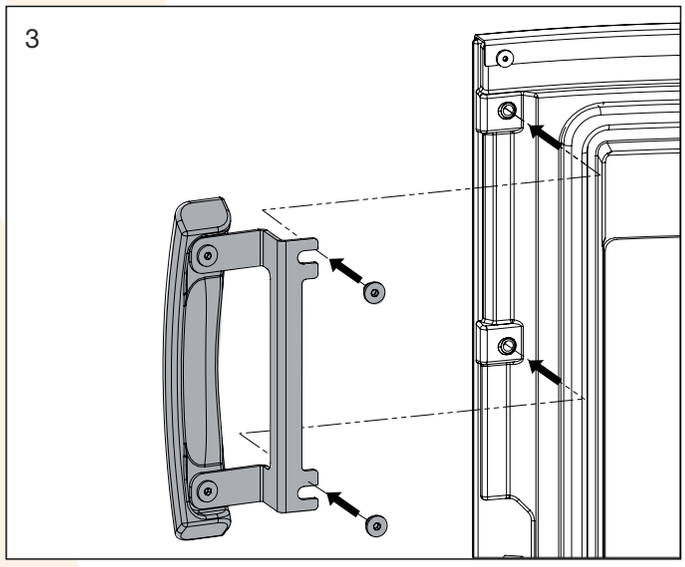
# Vor Inbetriebnahme

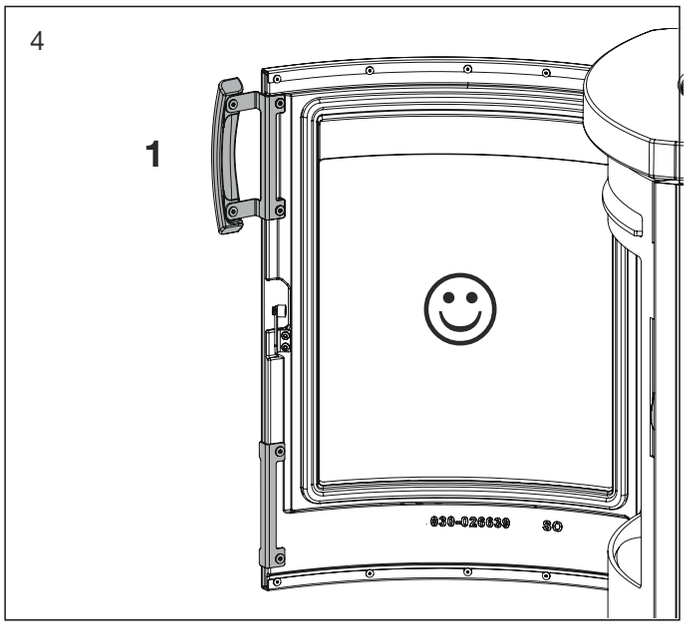
Montage des Griffs für die Ofentür. Punkt 1 oder 2.

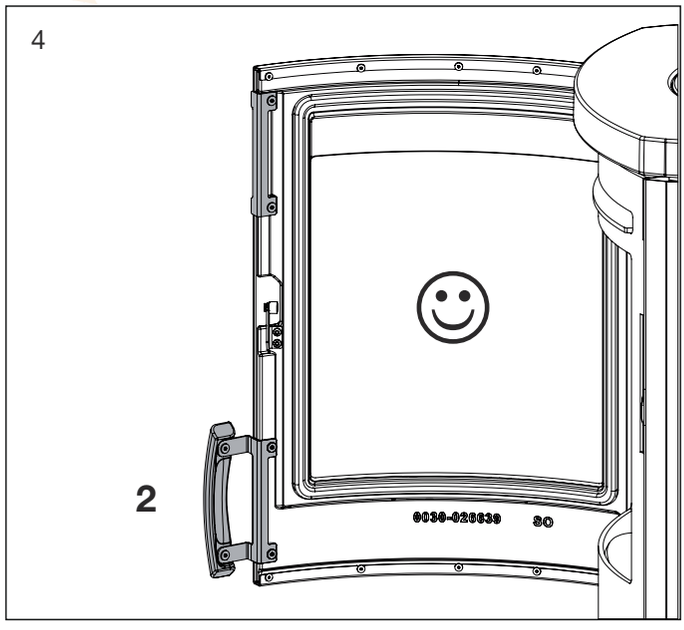


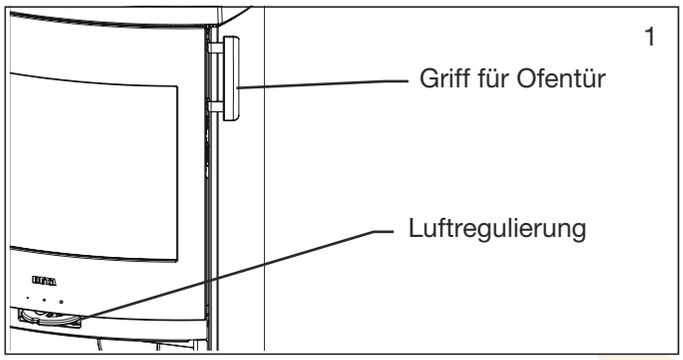



# 1. BEDIENUNGSANLEITUNG

## 1.1 Vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme des Kaminofens, dass alle Voraussetzungen für die Aufstellung erfüllt sind. Siehe Seite 18.

1



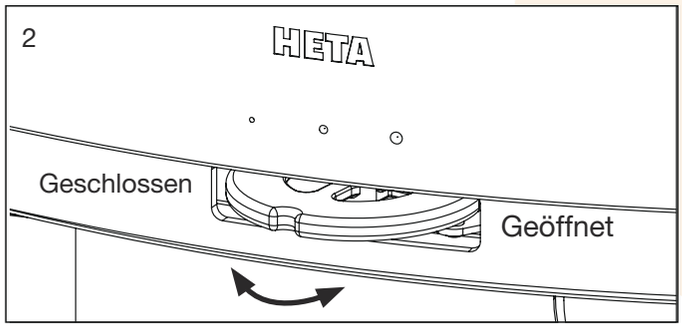

## 1.2 Erstes Anheizen

Die Beschichtung des Ofens ist werkseitig ausgehärtet, dennoch kann unangenehmer Geruch austreten. Deshalb sollten Sie gut durchlüften, wenn Sie den Ofen erstmals in Betrieb nehmen.

## 1.3 Regulierung der Luftzufuhr

Mithilfe des Zuluftreglers unter der Ofentür kann die Verbrennungsluftzufuhr geregelt werden. Siehe Abb. 2.

2




## 1.4 Anheizen

Zwei Holzscheite auf den Boden der Brennkammer legen. Darüber Kleinholzschichten mit Luft dazwischen stapeln, sodass das Feuer im oberen Teil angemacht werden kann. Eventuell Paraffinanzünder verwenden. Die Flammen sollen sich von oben nach unten vorarbeiten.

**Nie Flüssiganzünder oder Flüssig keiten zum Anzünden verwenden**.

Die Verbrennungsluft vollständig öffnen. Es wird empfohlen das der erste Abbrand mit vollständig geöffneten Verbrennungsluft erfolgt, so das sich der Ofen und der Schornstein gut aufheizt.

3



Erstes Anheizen/Anheizen.
Code scannen und Sprache wählen

## 1.5 Nachlegen von Brennholz

Es sollte nachgelegt werden, solange sich noch ausreichend Glut auf dem Rost befindet. Die Glut auf dem Rost verteilen, am meisten Glut sollte sich jedoch ganz vorne im Ofen befinden. Eine Schicht aus 1,6 kg schweren Scheiten beim Icon-Line Moderna Serie. Siehe Abb. 4.

4



Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Ofentür eventuell einen Spalt weit geöffnet lassen. (Es ist nicht unbedingt notwendig, die Ofen tür einen Spalt weit geöffnet zu lassen, es beschleunigt aber das Anbrennen des Brennguts).

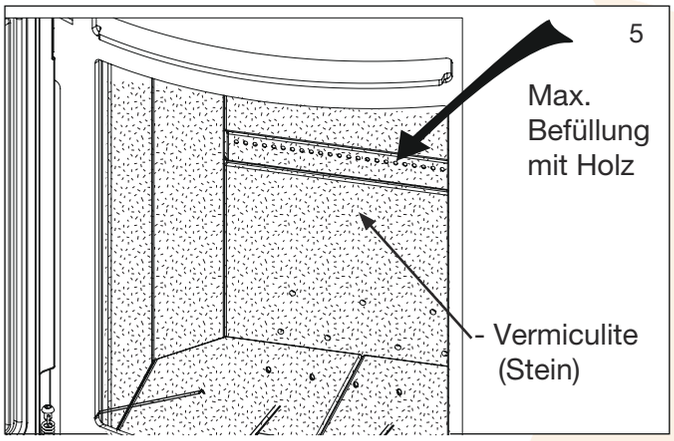
Das Holz brennt innerhalb kürzester Zeit (in der Regel 1 bis 3 Minuten). War die Ofentür während des Anbrennens geöffnet, diese schließen, sobald das Holz Feuer gefangen hat und wenn das Holz gut brennt und die Flammen lodern, die Verbrennungsluftzufuhr auf das gewünschte Maß.

Die Nennleistung von 6,2 kW entspricht einem Brennintervall von ca. 51 Minuten be:

| Ofentype Kaminofen | Verbrennungs-luftzufuhr öffnen in % | Brennholz-menge in kg. |
|---|---|---|
| Icon-Line Moderna Serien | 44 | 1,6 |

**Das Gerät ist nur mit geschlossenen Türen zu betreiben. Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten**

Sorgen Sie beim Anheizen dafür, dass das Brennmaterial nicht zu dicht liegt, da dies zu schlechter Verbrennung und damit zu geringerer Ausnutzung des Bennmaterials führt.




**Die Holzscheite vorsichtig in die Brennkammer legen, da Vermiculite (Stein) brechen kann.**

Herrscht im Schornstein schlechter Zug, empfehlen wir beim Anheizen ein Fenster zu öffnen. Dadurch wird der Raum besser belüftet und es gibt mehr Sauerstoff für die Verbrennung.

**Beim Nachfüllen darf die maximale Holzmenge 1,9 kg für Icon-Line Moderna.**
**Bei Überschreitung dieser Menge erlischt die Garantie.**

## 1.6 Entleeren der Asche

Lassen Sie ca. 0,5 cm Asche auf dem Boden des Feuerraums zurück - es ist ein Isolator für das nächste Feuer.

**Seien Sie beim Ausleeren die Asche vorsichtig, weil sich Glutreste lange Zeit in der Asche halten können. Niemals Asche in einem brennbaren Behälter entleeren.**

## 1.7 Gedrosselte Verbrennung

Der Ofen ist für den permanenten Gebrauch zugelassen.

Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen! Wichtig ist dabei, die Glut am Leben zu erhalten. Die Wärmeabgabe ist geringer, wenn keine Flammen lodern, sondern das Holz in glühende Holzkohle verwandelt ist.

Möchten Sie die Heizleistung verringern, einfach weniger Brennholz nachlegen und die Luftzufuhr reduzieren. Achtung: Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen!

Beachten Sie bitte, dass der Ofen bei zu stark reduzierter Verbrennungsluftzufuhr natürlich rußt. Wird nicht ausreichend Sauerstoff zugeführt, besteht die Gefahr, dass das Glas usw. verrußen. Wird dabei zudem feuchtes Holz verbrannt, kann sich starker, klebriger Ruß bilden, so dass sich beim Öffnen der Tür am nächsten Tag die Dichtungsschnur löst, da sie durch den Ruß am Kaminofen haftet.

**Niemals den Ofen anfeuern, wenn die Dichtschnur defekt ist.**

## 1.8 Explosionsgefahr!

**Wichtiger Hinweis! Man darf sich erst vom Ofen entfernen, wenn das Holz nach dem Auflegen gleichmäßig brennt, was normalerweise nach 1/2 bis 1 Minute der Fall ist.**

Explosionsgefahr besteht etwa dann, wenn zu viel Holz nachgelegt wird. Hierbei entstehen nämlich erhebliche Mengen Gas, die explodieren können, wenn die Luftzufuhr zu gering ist. Es ist von Vorteil, etwas Asche unten in der Brennkammer liegen zu lassen.

### Warnhinweis!

**Da der Einsatz während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten.**

**Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.**

Ggf. vor dem Kamin ein Gitter aufstellen und keine Trockengestelle, Möbel, Gardinen zu nah am Ofen aufstellen bzw. anbringen.

## 1.9 Zug im Schornstein

Unzureichender Zug führt dazu, dass die Verbrennung im Kaminofen nicht wie gewünscht abläuft, die Kaminscheibe verrußt, der Schornstein häufiger gereinigt werden muss, die Verbrennung nicht wirtschaftlich ist, die Umwelt unnötig verschmutzt wird und beim Öffnen der Kamintür Rauch austritt.

Der Ofen ist so ausgelegt, dass ohne Zutun stets eine optimale Mischung der Verbrennungsluft gegeben ist und somit eine optimale Verbrennung und der höchst mögliche Wirkungsgrad gewährleistet sind. Die Verbrennungsluft wird im oberen Teil der Scheibe „eingespült“ und strömt die Scheibe entlang nach unten, wodurch ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert wird.

Der Schornsteinzug muss mindestens 12 Pa Icon-Line Moderna Serien betragen. Bei diesem Schornsteinzug wurde der Ofen geprüft und zugelassen. So viel Zug ist für eine saubere Verbrennung bei schönem Flammenspiel und hohem Wirkungsgrad und somit einer wirtschaftlichen Verbrennung erforderlich.
Es besteht aber weiterhin die Gefahr, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt, wenn er stark befeuert ist oder die Frischluftzufuhr im Raum, eventuell aufgrund eines eingeschalteten Abzugs irgendwo im Haus zu gering ist.

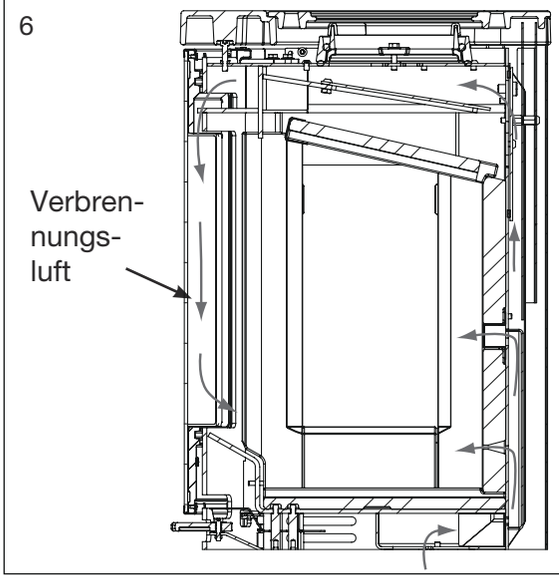
Icon-Line Moderna Serien:
Rauchgastemperatur bei Nennleistung wird:
298° auf 20°C gehalten.

Der Rauchgasmassenstrom beträgt:
5,1 g/sek. Entspricht 18,3 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,6 kg Holz.

Der Zug im Schornstein hängt von der Höhe und dem Durchmesser des Schornsteins sowie von der Temperaturdifferenz zwischen dem Rauchgas und der Außenlufttemperatur ab.
Deshalb ist eine Dämmung des Schornsteins wichtig, da neue, effiziente Öfen bei niedriger Rauchgastemperatur verbrennen.

Wind und Witterungsbedingungen wirken sich ebenfalls auf den Zug aus. In bestimmten Fällen kann bei ungünstigen Windverhältnissen und je nach Platzierung des Schornsteins ein Unterdruck und Sog entstehen. Luft wird durch den Schornstein nach unten gedrückt und Rauch dringt aus dem Kaminofen. Soll der Ofen nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen werden soll, ist dieser sowie der Schornstein auf evtl. vorhandene Blockierungen (Rußansammlungen, Vogelnester usw.) zu überprüfen.

6




### Unzureichender Zug kann folgende ursachen haben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Rauchgas- und Außenlufttemperatur ist zu gering, z. B. bei schlecht gedämmtem Schornstein.
- Die Außentemperatur ist zu hoch, etwa im
- Falschluft im Schornstein.
- Der Schornstein und/oder das Rauchrohr sind verstopft.
- Das Hausinnere ist zu dicht isoliert, so dass keine Frischluft einströmen kann.
- Durch kalten Schornstein oder ungünstige Wetterverhältnisse bedingten schlechten Zug kann man durch zusätzliche Luftzufuhr ausgleichen.

### Guter Zug ist bei folgenden Voraussetzungen gegeben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Schornstein und Außenluft ist groß.
- Es herrscht klares Wetter.
- Es weht ausreichend Wind.
- Der Schornstein hat die richtige Höhe, d. h. mindestens 4 m über dem Ofen, ohne vom First behindert zu werden.

## 1.10 Brennstoff

Ihr neuer Ofen ist für das Verbrennen von Holz zugelassen und es ist ausschließlich trockenes Holz zu verwenden.
Verwenden Sie niemals gesammeltes Treibholz, da dieses Salz enthalten kann, das den Ofen und den Schornstein angreift. Auch Abfälle, lackiertes oder imprägniertes Holz sowie Holzspanplatten dürfen nicht verbrannt werden, da dadurch gif-

tiger Rauch und schädliche Dämpfe entstehen können.

Durch richtiges Befeuern erzielen Sie auf wirtschaftliche Weise optimale Wärmeausnutzung. Gleichzeitig werden Umweltbelastungen durch Geruch und Rauchemission reduziert, und die Gefahr eines Schornsteinbrandes wird verringert.

Ist das Holz feucht, wird ein großer Teil der Wärme zum Verdampfen des Wassers benötigt und diese Wärme verschwindet durch den Schornstein. Aus diesem Grunde ist es nicht nur unrentabel mit feuchtem Holz zu heizen, sondern auch umweltschädlich, da Probleme mit Lauf-Ruß und Rauchbildung stark zunehmen.
Daher ist es wichtig, trockenes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 20% zu verwenden.

Feuerholz, das mindestens 1-2 Jahre vor der Verwendung gelagert wurde, erfüllt diese Bedingung.

Holzstücke mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm sollten vor dem Lagern gespalten werden. Die richtige Länge der Holzscheite beträgt etwa 20 cm, denn so liegen sie gut auf der Glut auf.

Bei der Lagerung im Freien sollte das Holz am besten abgedeckt sein.

### Beispiele für empfohlene Holzarten

und deren typische Massendichte (bezogen auf $m^3$), ausgehend von massivem Holz mit einem Wassergehalt von 18 %.

| Holzarten | kg/$m^3$ | Holzarten | kg/$m^3$ |
|---|---|---|---|
| Buche | 710 | Weide | 560 |
| Esche | 700 | Erle | 540 |
| Eiche | 700 | Waldkiefer | 520 |
| Ulme | 690 | Lärche | 520 |
| Ahorn | 660 | Linde | 510 |
| Birke | 620 | Fichte | 450 |
| Bergkiefer | 600 | Pappel | 450 |

**Von der Verbrennung ölhaltiger Holzarten wie Teak und Mahagoni wird wegen möglicher Beschädigung der Glasscheibe abgeraten.**

## Brennwert des Holzes

1 l Heizöl entspricht vom Brennwert her ca. 2,4 kg normalem Brennholz. Alle Holzarten haben in etwa den gleichen Brennwert. Er liegt für völlig trockenes Holz bei ca. 5,27 kW/h pro kg.
Brennholz mit 18 % Feuchtigkeitsgehalt hat einen Brennwert von ca. 4,18 kW/h pro kg, während dieser bei 1 l Heizöl bei ca. 10 kW/h liegt.

## $CO_2$-Emmissionen

Bei 1000 l Heizöl entstehen durch Verbrennung 3,171 t $CO_2$. Da es sich bei Holz um einen $CO_2$-neutralen Energieträger handelt, bleiben der Umwelt bei der Verbrennung von 1 kg normalem Brennholz ca. 1,3 kg $CO_2$ erspart.

## 1.11 Betriebsstörungen

Sollten Geruchs- oder Rauchbelästigungen entstehen, ist zunächst zu untersuchen, ob sich der Schornstein zugesetzt hat. Ein Mindestzug muss vorhanden sein, um den Verbrennungsprozess vernünftig regulieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinzug von den jeweiligen Windverhältnissen abhängt. Bei großen Windstärken kann der Zug so stark werden, dass der Einbau einer Drosselklappe ins Rauchabzugsrohr erforderlich wird.

Hatten Sie Besuch vom Schornsteinfeger, sollten Sie daran denken, dass sich Ruß u. Ä. an der Rauchumlenkplatte ablagern kann.

Verbrennt das Holz zu schnell, kann das an zu starkem Schornsteinzug liegen. Untersuchen Sie auch, ob alle Dichtungen an den Türen und am Aschenkasten in Ordnung sind.

Gibt der Ofen zu wenig Wärme ab, kann die Verwendung von nassem Holz die Ursache sein. Ein großer Teil der Wärmeenergie wird dann zum Trocknen des Holzes gebraucht – eine teure Heizmethode, die obendrein starke Rußablagerung im Schornstein mit sich bringen kann.

## 1.12 Schornsteinbrand

Beim Auftreten eines Schornsteinbrandes, der aufgrund von Fehlbedienung oder Verwendung von feuchtem Holz während längerer Zeit entstehen kann, werden die Tür sowie primäre und sekundäre Luftzufuhr ganz geschlossen, um das Feuer zu ersticken. Rufen Sie die Feuerwehr an.

Den Schornsteinfeger kontaktieren, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

## 1.13 Pflege

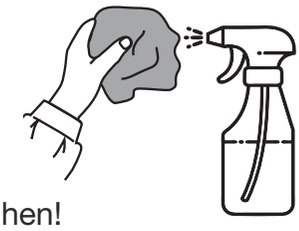
Die mit hitzebeständigem Lack behandelte Oberfläche wird mit einem feuchten Tuch abgewischt. Eventuell aufgetretene Schäden lassen sich mit speziellem Reparaturlack ausbessern, der in Spraydosen erhältlich ist.

## 1.14 Reinigung des Glases

Bei schlechter Verbrennung, z. B. durch Feuern mit nassem Holz, kann sich das Sichtfenster durch Ruß schwärzen.

Dieser lässt sich leicht und effektiv mit Glasreiniger entfernen, den Sie mit einem Tuch auftragen.

Das Glas nie direkt besprühen!



## 1.15 Wartungstabelle

| | Der Ofenbesitzer | | | | | Geprüfter Fachmann | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Tätigkeit/Intervall | Vor Heizsaison | täglich | 1 woche | 30 Tage | 60-90 Tage | 1 Jahr | 2 Jahre |
| Schornsteinreinigung (vgl. Schornsteinfeger) | R | | | | | | |
| Reinigung Rauchgasrohr (Ofen und Schornstein) | R | | | | R | | |
| Reinigung Brennkammer des Ofens | R | VI | | | R | | |
| Reinigung externe Verbrennungsluftzufuhr | R | | | | R | | |
| Prüfung/Austausch Türdichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Scheibendichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Rauchrohrdichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Vermiculite (Stein) | K | VI | | | | | K |
| Scharniere schmieren | S | VI | | | | | |
| Verriegelung schmieren | S | VI | | | | | |

R = reinigen
S = Schmierung mit Graphitspray
K = prüfen - ggf. austauschen
VI = Sichtprüfung - ggf. reinigen/austauschen/einstellen

## 1.16 Garantie

Die Heta Kaminöfen werden während der Produktion und vor der Auslieferung an den Händler einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Garantie auf die jeweiligen Produkte betragen ab Kaufdatum bei Heta **5 Jahre** auf Herstellerfehler und **1 Jahr** auf Lackfehler. Dazu kommen noch **3 Monate** Garantie für Dichtungen, Vermiculit und Glas ab Verkaufsdatum hinzu.

Reklamationen bei Öfen, welche älter als 3 Monate sind, werden von unserem Qualitätsteam einzeln geprüft. Melden Sie alle Reklamationen Ihrem Händler oder einem lokalen Heta- Vertreter, welcher sich dann wiederum mit Heta in Verbindung setzt, um den Reklamationsfall schnellstens zu lösen. Um einen Anspruch geltend zu machen, geben Sie bitte das Installationsdatum, das silberne Typenschild als Bild, das Modell und eine Beschreibung des Problems an.

In der Garantie ist folgendes nicht enthalten:

- Verschleißteile/zerbrechliche Teile wie:
- Vermiculit-Auskleidung in der Brennkammer
- Glas • Dichtungen
- Gussboden oder Rüttelrostrost
- Oberflächen- oder Lackschäden durch übermäßige Feuchtigkeit, Salzgehalt oder andere aggressive Umgebungen
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch
- Transportkosten für Garantiereparaturen
- Montage / Demontage der Garantiereparatur
- Jegliche Folgeschäden des Ofens oder seiner Umgebung aufgrund von Fahrlässigkeit oder von Anfangsschäden, unabhängig davon, ob diese Schäden durch die Herstellergarantie abgedeckt sind oder nicht

## Warnung:



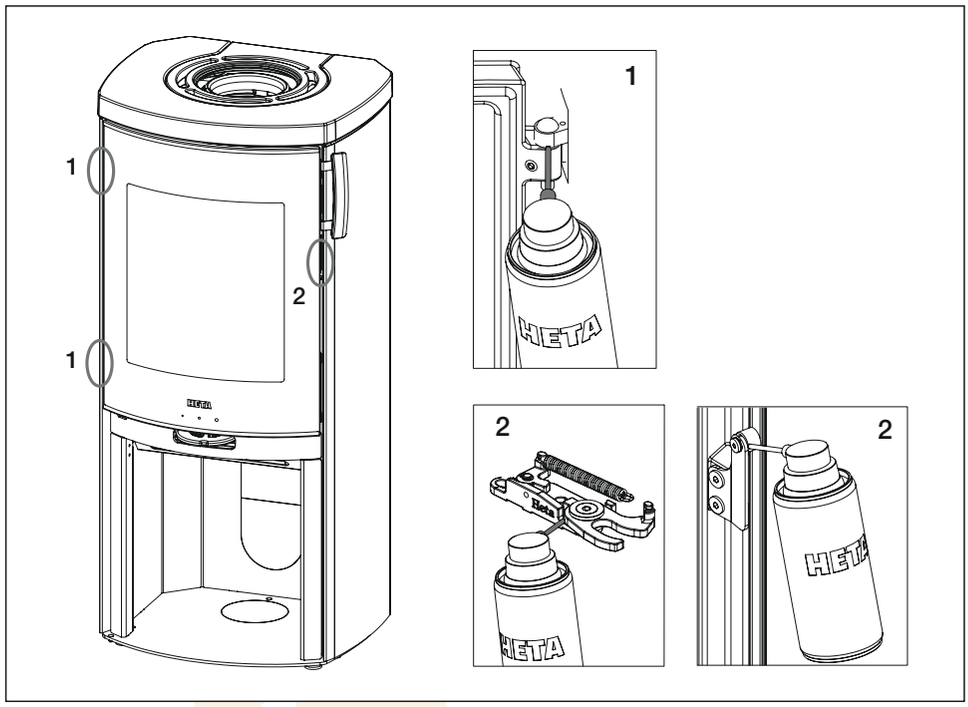
Unsachgemäße Installation und Gebrauch, selbstständige Veränderungen am Kaminofen oder Verwendung von Nicht-Originalteilen sowie das Befeuern mit geöffneten oder nicht vorhandenen Ascheeimer/ Ascheschublade führen zum Erlöschen der Garantie!

# 1.17 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray

**Beim verwenden des Graphitsprays, decken Sie immer alle anderen Teile, die nicht geschmiert werden sollen, ab.**

**Testen Sie vor dem verwenden der Dose immer die Funktion, damit die vorgegebene Schmierung durchgeführt werden kann.**

**Das Graphitspray nur auf den kalten Ofen sprühen.**




# 1.18 Technische Daten (ermittelt nach den Bestimmungen der En 13229)

Geprüft als freistehender Ofen mit nicht isoliertem Rauchrohr.

| Ofentype Kaminofen | Nenn Rauchgas temperatur bei 20° C Raumtemperatur C° | Abgas-stutzen mm | Verbrennungs-luft Stutzen mm | Füllmenge kg | Zug min. mbar | Nenn-leistung kW | Wirkungs-grad % | Abstände zu brennbaren Materialien in mm | | | Gewicht kg |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | seitlich des Ofens (dS) | hinter dem Ofen. Isoliertes/unisoliertes Rauchrohr (dR) | zu Möbeln (dP) | |
| Icon-Line Moderna | 298 | ø150 | ø100 | 1,6 | 0,12 | 6,2 | 79 | 400 | 60/160 | 1100 | * |
| Icon-Line Moderna Seitenscheiben | 298 | ø150 | ø100 | 1,6 | 0,12 | 6,2 | 79 | 450 | 60/120 | 900 | * |
| Icon-Line Moderna V | 298 | ø150 | ø100 | 1,6 | 0,12 | 6,2 | 79 | 400 | 25 | 1100 | * |
| Icon-Line Moderna V Seitenscheiben | 298 | ø150 | ø100 | 1,6 | 0,12 | 6,2 | 79 | 450 | 25 | 900 | * |

Mittlere Rauchgastemperatur: Icon-Line Eclipse Serien 358° C

Icon-Line Moderna
* Stahl 110 kg.
* Komplette Steinverkleidung 159 kg.
* Steinabdeckplatte 115 kg.

Icon-Line Moderna Seitenscheiben
* Stahl 109 kg.
* komplette Steinverkleidung 146 kg.
* Steinabdeckplatte 113 kg.

Icon-Line Moderna V
* Stahl 113 kg.
* Komplette Steinverkleidung 161 kg.
* Steinabdeckplatte 117 kg.

Icon-Line Moderna V Seitenscheiben
* Stahl 111 kg.
* Komplette Steinverkleidung 148 kg.
* Steinabdeckplatte 115 kg.

Die Nennleistung bezeichnet den Wert, der bei der Bauartenprüfung ermittelt wurde.
Der Wert wurde bei einer Verbrennungsluft von etwa: 44% for Icon-Line Moderna Serien.

# 1.19 Fehlersuchtabelle - gilt für alle Arten von Öfen

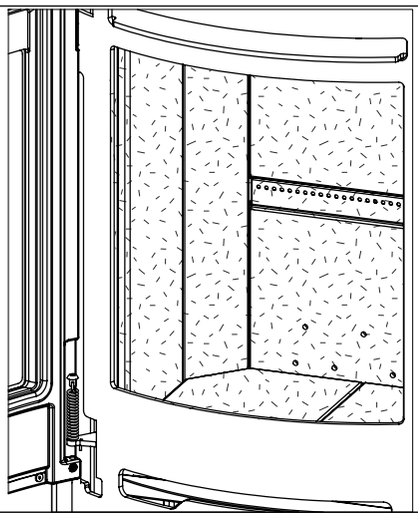
| Fehler | Ursache | Fehlercheck | Lösung |
|---|---|---|---|
| Schwieriges Anzünden des kalten Ofens - Stau der Rauchgase - diese gelangen teilweise in den Aufstellungsraum -> späterer Abbrand nach erhitztem Brennkammer ist in Ordnung | Zug im Kamin ist zu gering - bei höherer Abgastemperatur erhöht sich auch der Förderdruck | Testen ob die Flamme des Feuerzeuges in den Brennkammer gezogen wid, Lockfeuer an der Reinigungstür im Keller | Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen, bei schlechter Wetterlage Lockfeuer anzünden |
| Feuer brennt und Scheibe verrußt | Brennkammerremperatur zu niedrig | Brennholzmenge prüfen, Luftschieberstellung kontrollieren | beim Anzünden kleines Holz verwenden, die Luftzufuhr nicht zu früh verringern, durch einen großen Abbrand mit mehr Holz und höherer Temperatur wird die Scheibe wieder frei gebrannt |
| Feuer brennt nach dem Anheizen nicht richtig - Scheibe verrußt langsam | Ruß im Ofenrohr | Regelmäßige Sichtprüfung des Ofenrohrs, denn die Ursache kommt schleichend | Regelmäßig reinigen, nie zuviele horizon-tale Rauchrohre verwenden, keine stark aschende Brennmaterialien verwenden |
| | Kaminzug zu gering | Fehler kommt meist schon beim Anzünden, Zugmessung durch Kaminkehrer veranlassen | Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen |
| | Luftscgieber zu wenig geöffnet | Luftschieber prüfen und mehr öffnen | Bedienungsanleitung lesen - sämtliche Ofenbediener schulen |
| | Holz zu feucht | Betrieb mit noch original verpackten Holzbriketts, Holzfeuchte messen | Holz sollte mind. 2 Jahre getrocknet werden |
| | Holz zu dick (groß) | Optimale Größe - siehe Abschnitt für Brennholz und einen max. Durchmesser von 10 cm. | kleinere Holzscheite verwenden |
| | zu wenig Holz aufgelegt | Brennstoffmenge erhöhen | Das Holz muss immer die richtige Länge haben |
| | nicht genügend Verbrennungsluft im Raum -> Vorsicht Dunstabzug und WCLüfter, Fenster zu dicht | Fenster kippen, ausreichend Frischluft sicherstellen, Kontrolle der externen Verbrennungsluft-Leitung | je nach Ursache: mehr lüften, externe Verbrennungsluftzufuhr reinigen, Hinweise in Bezug auf Dunstabzüge beachten |
| Auskleidung im Feuerraum “versandet” | Verschleiß durch Holz und Abgasmassenstrom | den normalen Verschleiß prüfen | ist unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Stahl im Brennraum freigelegt ist |
| Feuer brennt zu schnell ab | Kaminzug zu hoch | Zur Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen | Luftschieberstellung zu weit geöffnet, Drosselklappe im Kamin einbauen, Schornsteinzug messen |
| | Türdichtung defekt | bei kaltem Ofen: ein Blatt zwischen Korpus und Tür geben - und die Tür schließen -> Dichtung muss das Papier einklemmen -> normaler Verschleiß | Dichtung erneuern, Türverschluß nachstellen |
| Auskleidung (Vermiculite) im Feuerraum “gerissen” | Stoß beim Auflegen oder Nachlegen | normaler Verschleiß | Risse sind unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Ofenkorpus freigelegt wird |
| Verzunderung (Oxidation) der Stahloberflächen im Feuerraum. | Brennkammertemperatur ist zu hoch | keine nicht geeigneten Brennstoffe verwenden (Wie Kohle) Brennstoffmenge kontrolieren, Bedienungsanleitung lesen | treten hier deutliche Materialschwächungen oder Risse auf muss der Ofenkorpus getauscht werden |
| Ofen pfeift | Kaminzug zu hoch | als Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen | Drosselklappe im Schornstein einbauen |
| Ofen knallt | meist Verspannungen in den Abstahlblechen | Auftreten meist nur beim Aufheizen bzw. Abkühlen des Ofens | Abstrahlbleche verklemmen oder nachbiegen |
| Ofen tickt | normale Materialausdehnungen abhängig von der Temperatur im Brennkammer | normales Ausdehnungsgeräusch | Temperatur im Brennkammer möglichst konstant halten |
| Ofen knackt | Brennkammertemperatur zu hoch | mit kleineren Holzmengen heizen | Brennstoffmenge gemäß Bedienungssanleitung |
| Ofen reicht (raucht an der Oberfläche) | Einbrennphase noch nicht abgeschlossen | Bedienungsanleitung siehe “Erstes Anheizen” | Aufstellraum gut lüften |
| | Ofen ist verstaubt / verschmutzt | Reinigung aller Konvektionsöffnungen | siehe Wartung und Pflege |
| Kondenswasser im Brennraum | Feuchtigkeit in der Vermiculite-Auskleidung | Konsistenz der Vermiculitsteine prüfen | verdunstet von selbst nach mehrmaligen Einheizen |
| | Holz zu feucht | Holzfeuchte messen | trockenes Holz verwenden |
| Kondensat kommt aus dem Ofenrohr | Rohrleitung im Aufstellraum ist zu lang, Schornstein ist zu kalt | Länge der Rohrleitung messen und Wärmeverlust prüfen | Rohrleitung optimieren, Schornstein isolieren |
| | Holz zu feucht | Holzfeuchte messen | trockenes Holz verwenden |
| Knarrendes Geräusch an beweglichen Teilen | Mangelnde Schmierung. | Welche Teile machen Geräusche | Mit Graphitspray schmieren. |

# 1.20 Icon-Line Moderna Serie
## Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

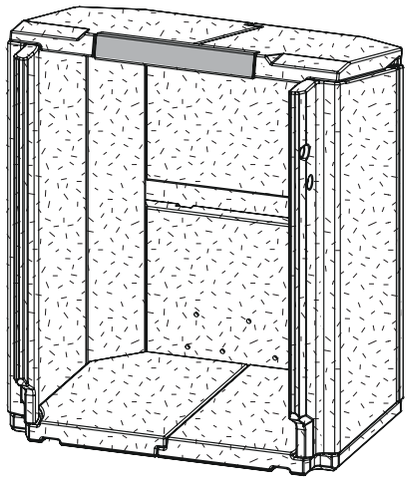
Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

**Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:**

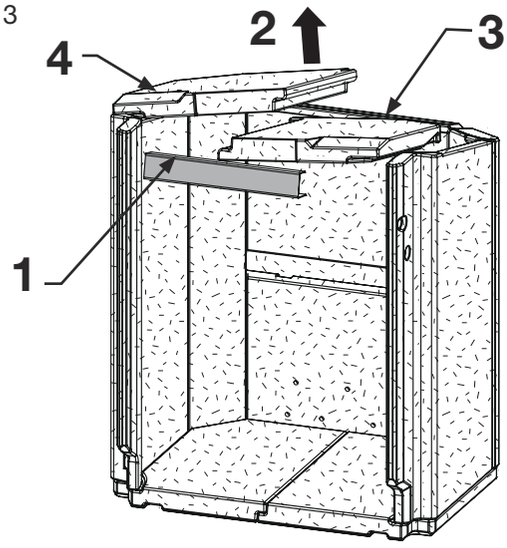
1



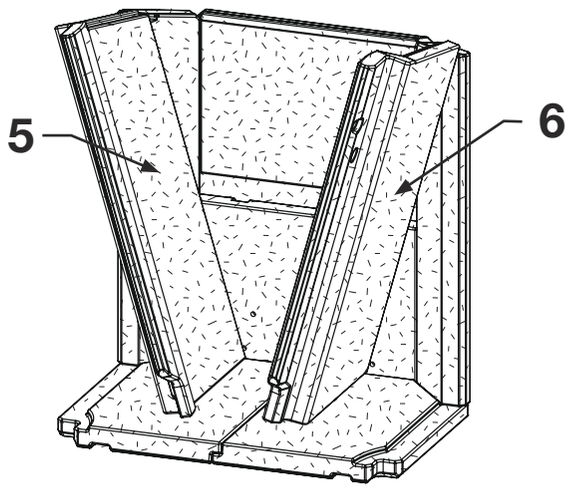
2



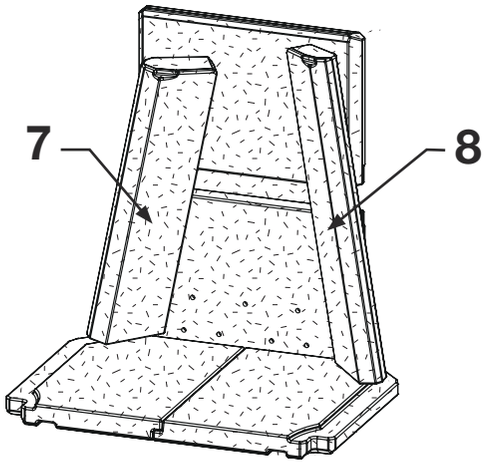
3



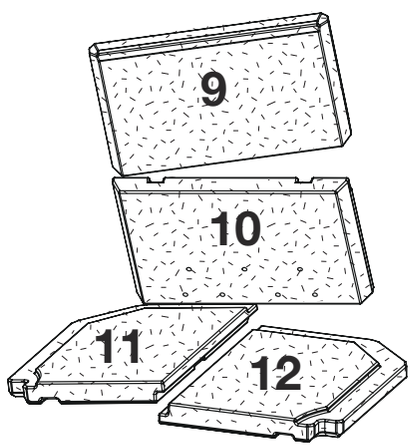

4




5




6



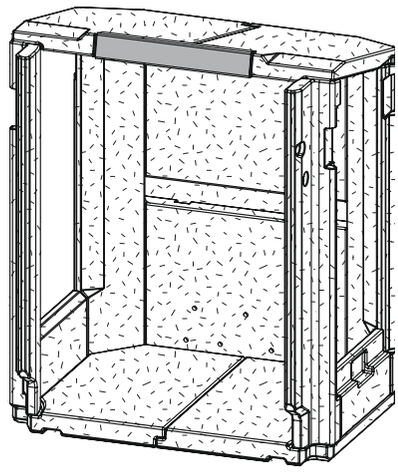

In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Mit Abb. 6 beginnen.

# 1.21 Icon-Line Moderna Seitenscheiben. Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

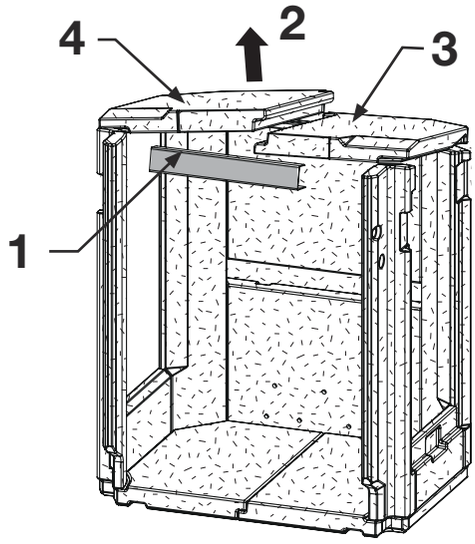
Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

**Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:**

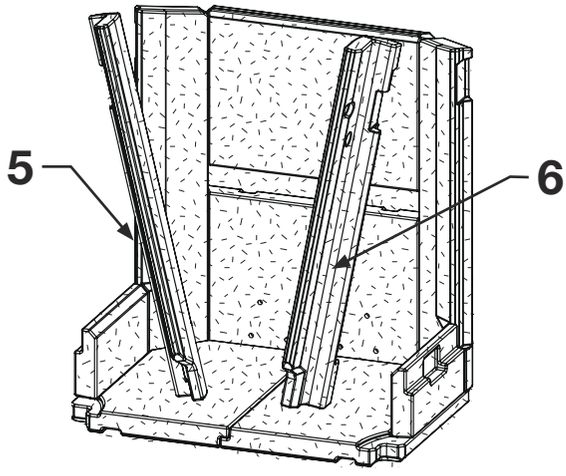
1



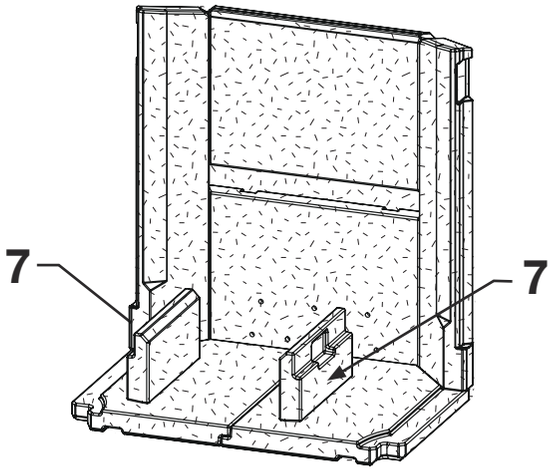
2



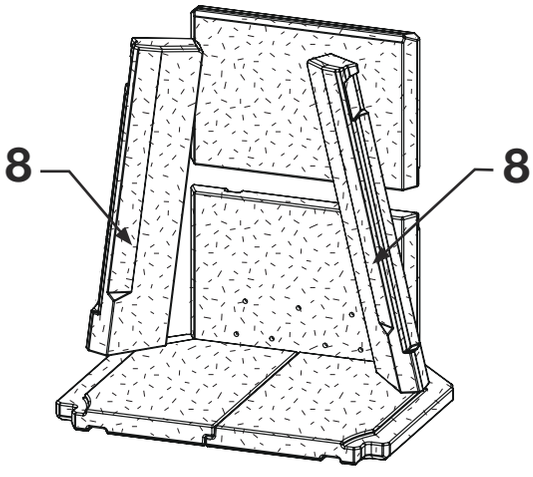

3



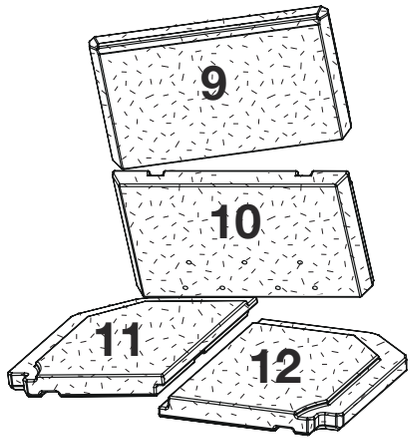

4




5

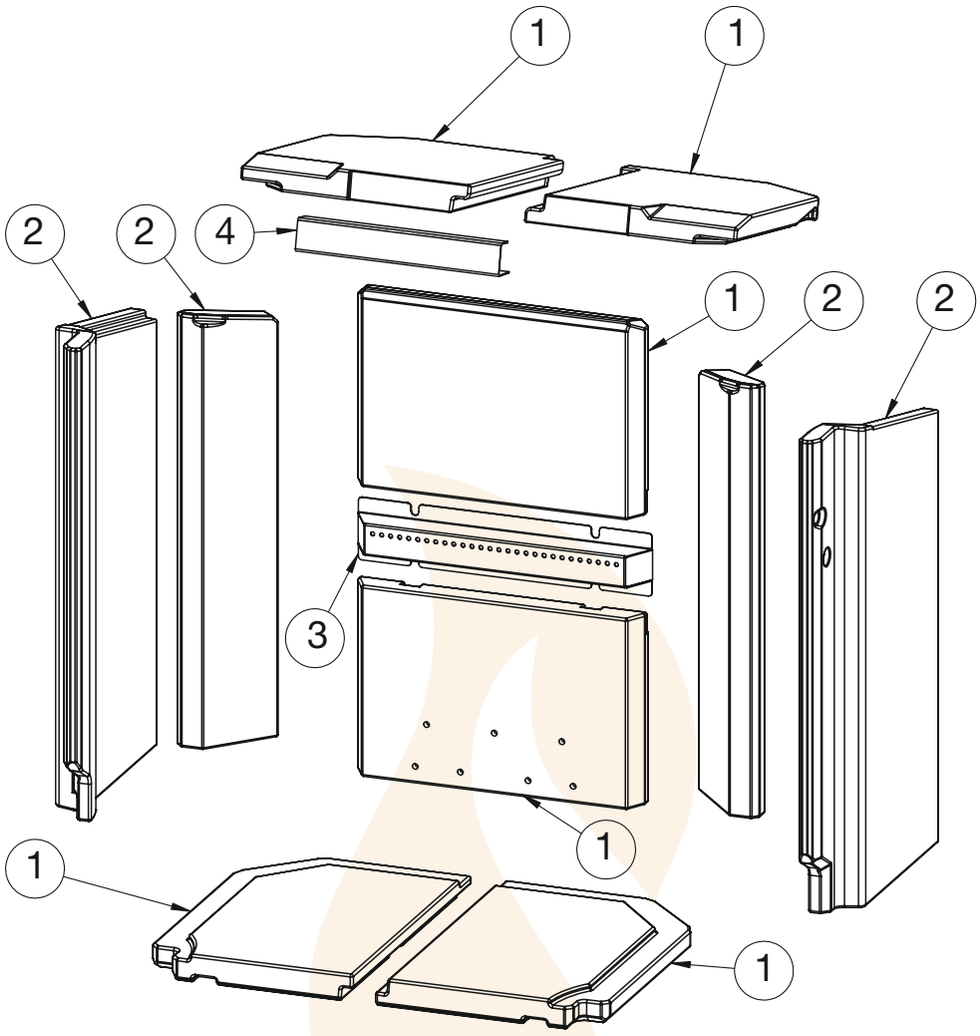



6



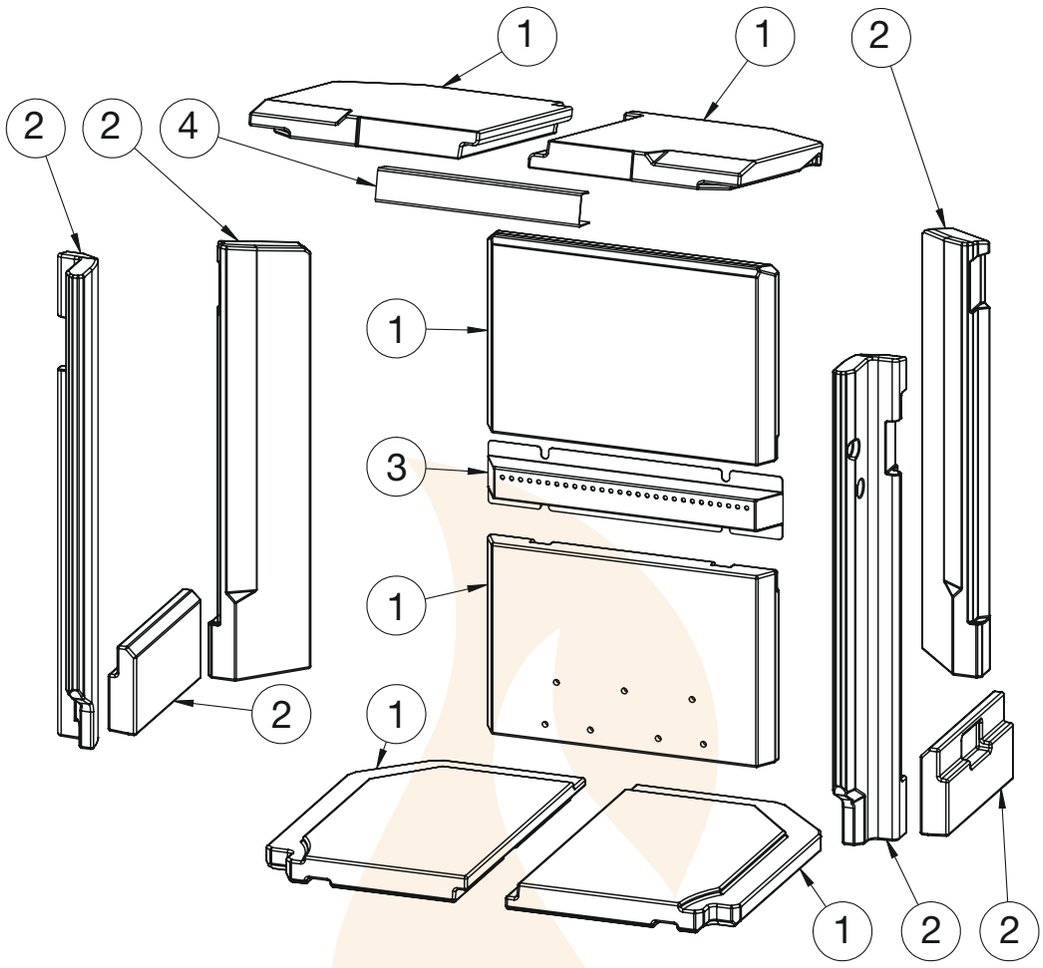

In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Mit Abb. 6 beginnen.

# 1.22 Icon-Line Moderna Serien
## Ersatzteile - Brennkammerausstattung



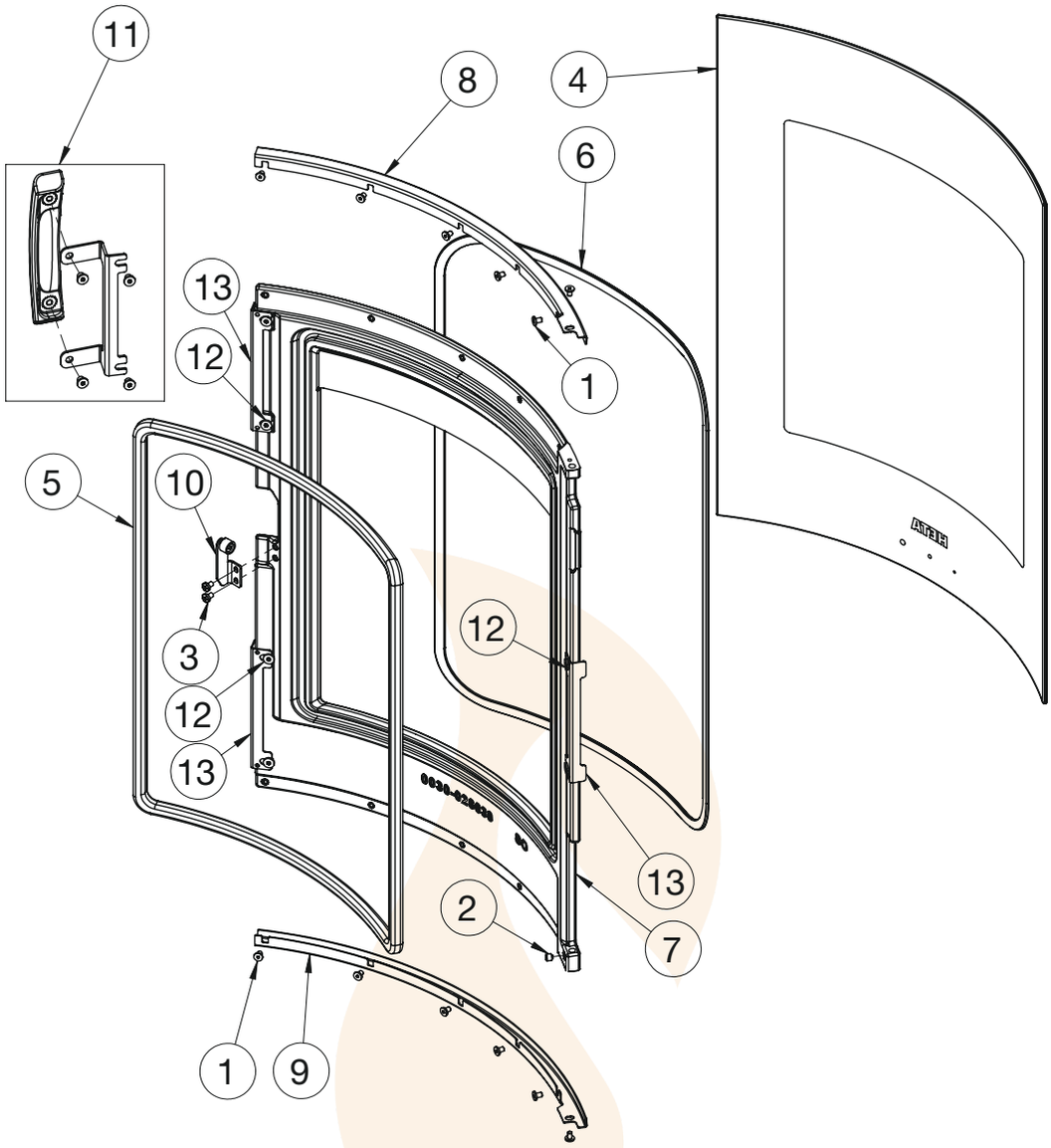

| Pos. | Nr. | Name | Stück |
|---|---|---|---|
| 1 | 6000-029558 | Vermiculite-Basisset, Moderna | 1 |
| 2 | 6000-029559 | Vermiculite-Set ohne Seitenscheiben, Moderna | 1 |
| 3 | 1011-0137 | Tertiärdüse | 1 |
| 4 | 1013-006262 | Schiene | 1 |

# Icon-Line Moderna Seitenscheiben
# Ersatzteile - Brennkammerausstattung

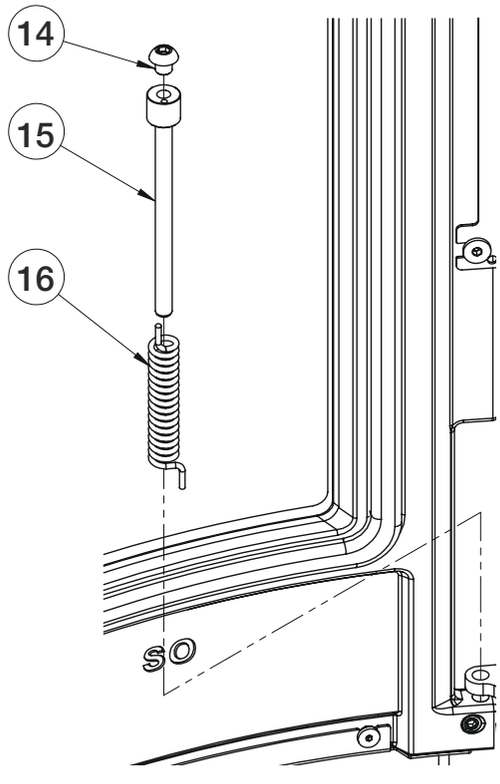



| Pos. | Nr. | Name | Stück |
|---|---|---|---|
| 1 | 6000-029558 | Vermiculite-Basisset, Moderna | 1 |
| 2 | 6000-029562 | Vermiculite-Set mit Seitenscheiben, Moderna | 1 |
| 3 | 1011-0137 | Tertiärdüse | 1 |
| 4 | 1013-006262 | Schiene | 1 |

# Ersatzteile - Türen




| Pos. | Nr. | Name | Stück |
|---|---|---|---|
| 1 | 0008-0036 | M4x6 Hexagon socket head cap screw BN 1206 Black | 12 |
| 2 | 0008-1002 | M6x6 Hexagon socket set screw BN30, FZB | 1 |
| 3 | 0008-2304 | M4x6 Hexalobular socket pan head screw BN 5687, RF A2 | 2 |
| 4 | 0021-026343 | Glas | 1 |
| 5 | 0023-3008 | Glasdichtung ø12 L = 1,7 m | 1 |
| 6 | 0023-3010 | Glasband 6 mm selbstklebend L = 1,6 m | 1 |
| 7 | 0030-026639 | Ofentür | 1 |
| 8 | 1013-026942 | Glasleiste, oben | 1 |
| 9 | 1013-026984 | Glasleiste, unten | 1 |
| 10 | 6000-005970 | Verschlussrolle, komplett | 1 |
| 11 | 6000-027676 | Türgriff, komplett | 1 |
| 12 | 0008-0014 | M6x6 Socket head cap screw | 6 |
| 13 | 1013-027748 | Anschlagwinkel für Frontglas | 3 |
| 14 | 0008-022189 | M6x6 Hexagon Schraube | 1 |
| 15 | 0016-0083 | Wellen für selbstschließ | 1 |
| 16 | 0008-9080 | Feder 2x7 x 3 x 17 | 1 |



# Inhalt
# Aufstellungsanleitung

2. Aufstellungsanleitung ..... 19
2.1 Abstandsbestimmungen ..... 19
2.2 Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit ..... 19
2.3 Schornsteinanschluss ..... 19
2.4 Verbrennungsluft ..... 20
2.5 Abmessungen ..... 20-22
2.6 Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden ..... 22
2.7 Ausgang zur Zugmessung ..... 23
2.8 Aktivierung der Selbstschliessung ..... 23
29 Sicherheitsabstände EN 16510 ..... 24
2.10 Umbau auf rückseitige Auslassöffnung ..... 25
2.11 Installation der Tür ..... 26

EU-Konformitätserklärung ..... 27

## BITTE BEACHTEN!

Installation von Ofen und Schornstein müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich den Bestimmungen, die auf nationale und europäische Normen verweisen.

# 2. Aufstellungsanleitung

Der Ofen muss stets gemäß den nationalen, europäischen und ggf. örtlichen Vorschriften aufgestellt werden. Die örtlichen Bestimmungen bezüglich Aufstellung, Schornstein und Anschluss an den Schornstein sind einzuhalten. Wir empfehlen, den Kaminofen von einem professionellen Heta Vertragspartner aufstellen zu lassen. Alternativ können Sie sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen, bevor Sie den Ofen aufstellen. Bitte beachten Sie, dass stets der Eigentümer für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen haftet.

Ein moderner, effizienter Ofen stellt aufgrund des hohen Wirkungsgrads hohe Anforderungen an den Schornstein. In bestimmten Fällen können deshalb Ausbesserungsarbeiten oder ein Austausch des Schornsteins erforderlich sein.

## BITTE BEACHTEN!

1. Sorgen Sie dafür, dass eventuelle Reinigungsvorrichtungen am Schornstein stets zugänglich sind.
2. Sorgen Sie dafür, dass stets ausreichend Frischluft im Raum ist.
3. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Dunstabzüge, Lüftungen im gleichen Raum, den Schornsteinzug beeinträchtigen können, was zu einer nicht optimalen Verbrennung führen kann. Außerdem kann es dazu führen, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt.
4. Eventuelle Lüftungsgitter dürfen nicht abgedeckt werden können.

## 2.1 Abstandsbestimmungen

Es wird zwischen der Installation vor einer brennbaren und vor einer nicht brennbaren Wand unterschieden.

Bei nicht brennbaren Wänden wird ein Mindestabstand von 5 cm zwischen dem Ofen und Wand für Reinigung hinter dem Ofen empfohlen.

Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material (die auch auf dem Typenschild stehen) sind in der Tabelle auf Seite 11 aufgeführt.

## 2.2 Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit

Vor dem Aufstellen überzeugen Sie sich, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält und ggf. auch des aufgesetzten Stahlschornsteins tragen kann. (ev. Einbau einer Platte für die Lastverteilung -> Abklärung mit einem Baustatiker)

Die Größe der feuerfeste Vorlegeplatte oder Unterlage insbesondere der Sicherheitsabstand von der vorderen Brennkammerkante zum Schutz des Bodens ist gemäß geltender nationalen oder örtlichen Bestimmungen zu bemessen.

Achten Sie insbesondere auf den Abstand zu brennbaren Böden, auch wenn eine Stahl- oder Glasplatte auf dem Boden liegt.

Sicherheitsabstände siehe Seite 24.

## 2.3 Schornsteinanschluss

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen. Er sollte jedoch eine Fläche von 175 $cm^2$, was einem Durchmesser von 150 mm entspricht, nicht unterschreiten.

Ist eine Drosselklappe im Rauchrohr vorhanden, muss diese in geschlossenem Zustand noch eine Öffnung von 20 $cm^2$ lassen.

Soweit zulässig, können 2 geschlossene Feuerstellen an den gleichen Schornstein angeschlossen werden, wobei bei Mehr-fachbelegung auf die Vorschriften hinsichtlich des Abstandes zwischen beiden Anschlüssen zu achten ist.

**Es ist jedoch unzulässig, einen Kamineinofen an einen Schornstein anzuschließen, der Abgase von einer Gasheizung ableitet.**

Da ein leistungsfähiger Ofen zudem höhere Anforderungen an einen Schornstein stellt, sollte immer der Schornsteinfegermeister

hinzugezogen werden.



## Anschluss an einen gemauerten Schornstein

Die Rohrmuffe muss in den Schornstein eingemauert und das Rauchrohr dort eingeführt werden.

Weder Muffe noch Rohr dürfen in den Schornsteinquerschnitt hineinragen, sondern nur bis zum Innenrand vorgeschoben werden.
Evtl. Zwischenräume zwischen Mauer, Muffe und

Rauchrohr sind mit feuerfestem Material (z. B. Schnur) abzudichten.

Heta A/S weist darauf hin, dass es äußerst wichtig ist, dass dabei sorgfältig vorgegangen wird und die Zwischenräume vollkommen abgedichtet sind. Wie bereits erwähnt empfehlen wir, die Aufstellung und Montage von einem professionellen Heta Vertragspartner vornehmen zu lassen. handler.

## Anschluss an einen Stahlschornstein

Der Stahlkamin muss mindestens T400 entsprechen.

Bei der Installation des Kamins durch die Decke müssen die nationalen und lokalen Vorschriften bezüglich der Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.

Es ist wichtig, dass der Kamin mit einer Dachstütze montiert wird, damit die obere Platte des Ofens den Kamin nicht stützt (der Ofen ist für eine Traglast von 120 kg zugelassen).

## 2.4 Verbrennungsluft

Der Kaminofen ist geprüft und entspricht der EN 16510 für raumluftabhängige Kaminofen.

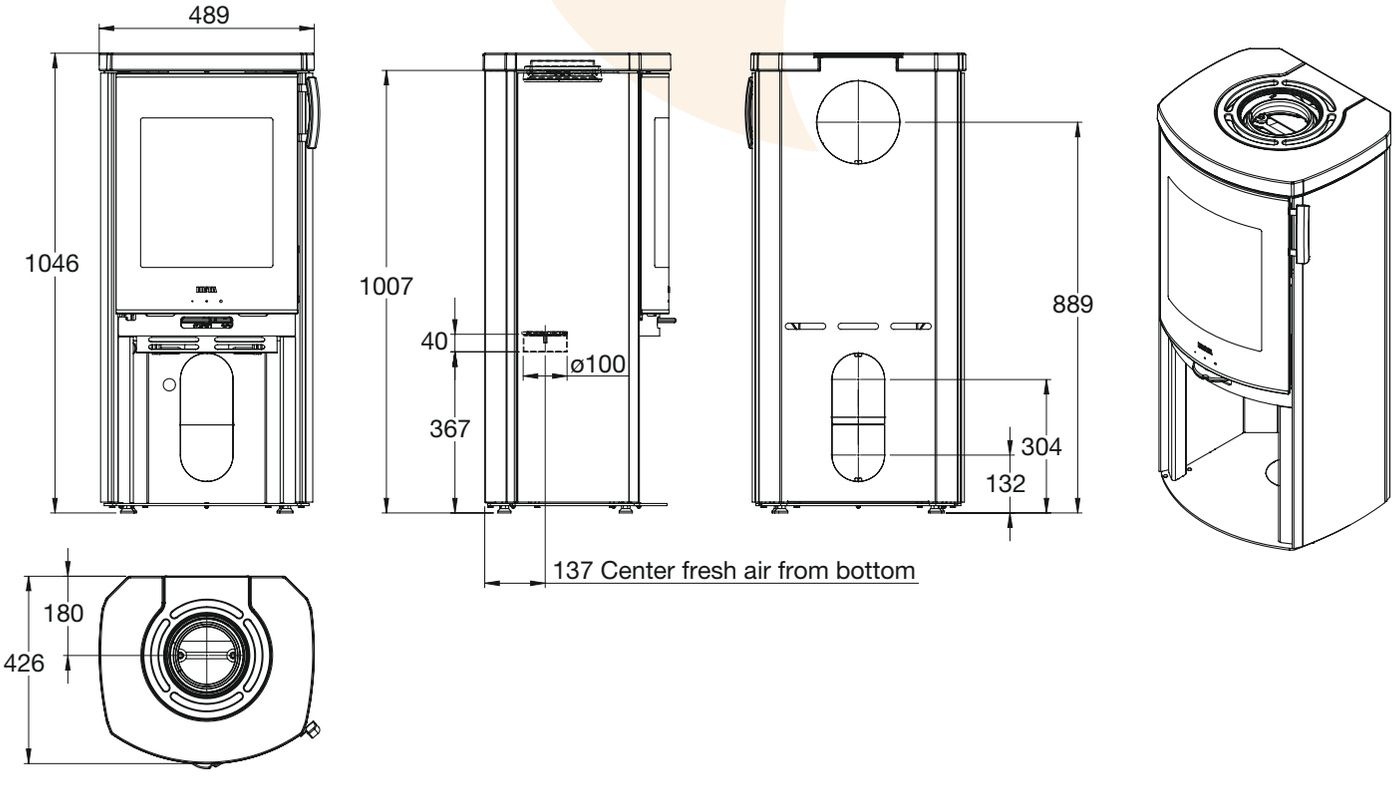
Der Kaminofen bezieht seine gesamte Verbrennungsluft aus der Raumluft. Es ist allerdings möglich, externe Verbrennungsluft in den Kamin zu leiten.

An den Luftansaugstutzen des Kamins kann eine dichte, externe Luftzufuhr angeschlossen werden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

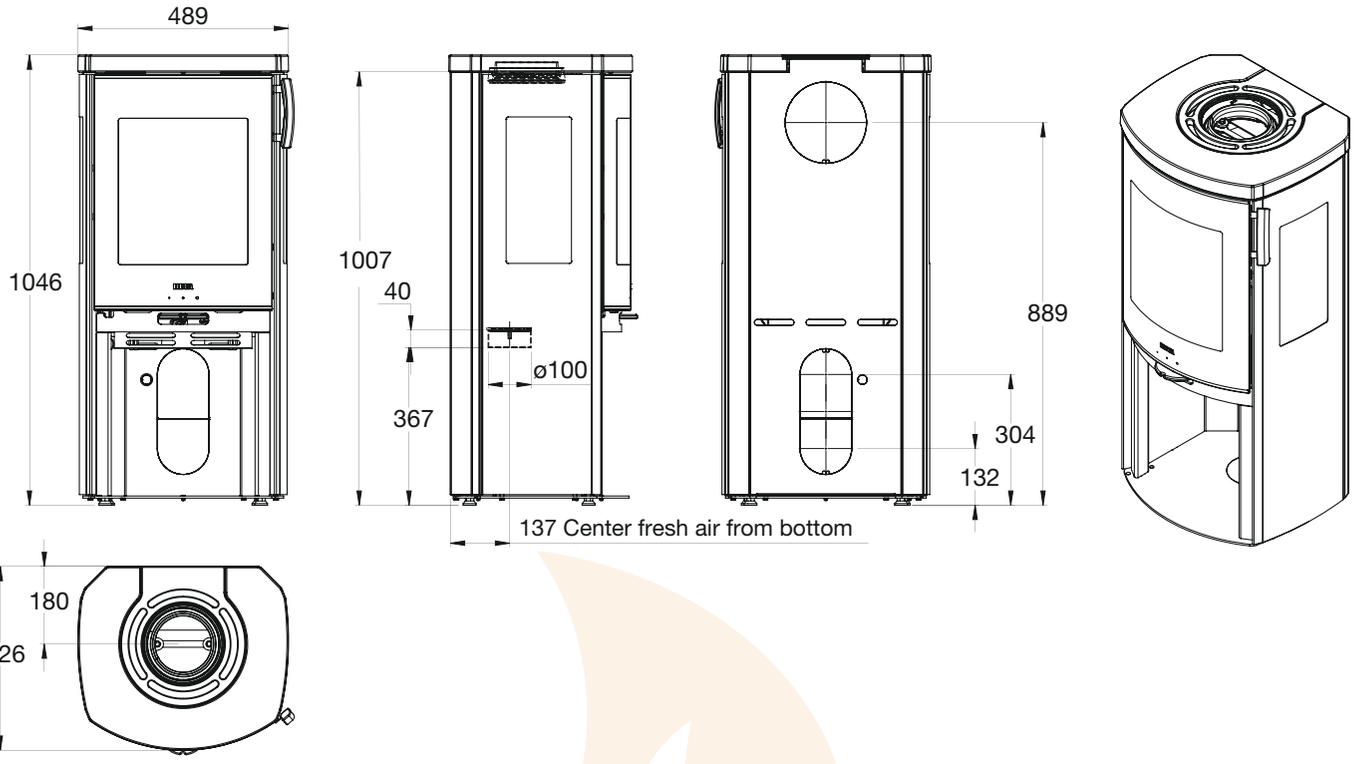
- Für den Luftzufuhrkanal dürfen ausschließlich geprüfte Materialien aus der Lüftungstechnik zum Ofen kommen.
- Die Luftzufuhrleitung muss fachgerecht ausgeführt und zu Verhinderung von Kondenswasserbildung gedämmt sein. Die Querschnitt fläche der Leitung und des Schutzgitters muss mindestens 78 cm$^2$ betragen.
- Wenn die Leitung ins Freie führt, ist darauf zu achten, dass das Schutzgitter mit einem geeigneten Windschutz versehen ist. Außerdem darf nicht die Gefahr bestehen, dass sie durch Laub oder dergleichen verstopfen kann.
- Der Ofen wird mit 3 x 90° Bögen und 3 m Rohren für den externen Frischluftanschluss getestet.

## 2.5 Abmessungen

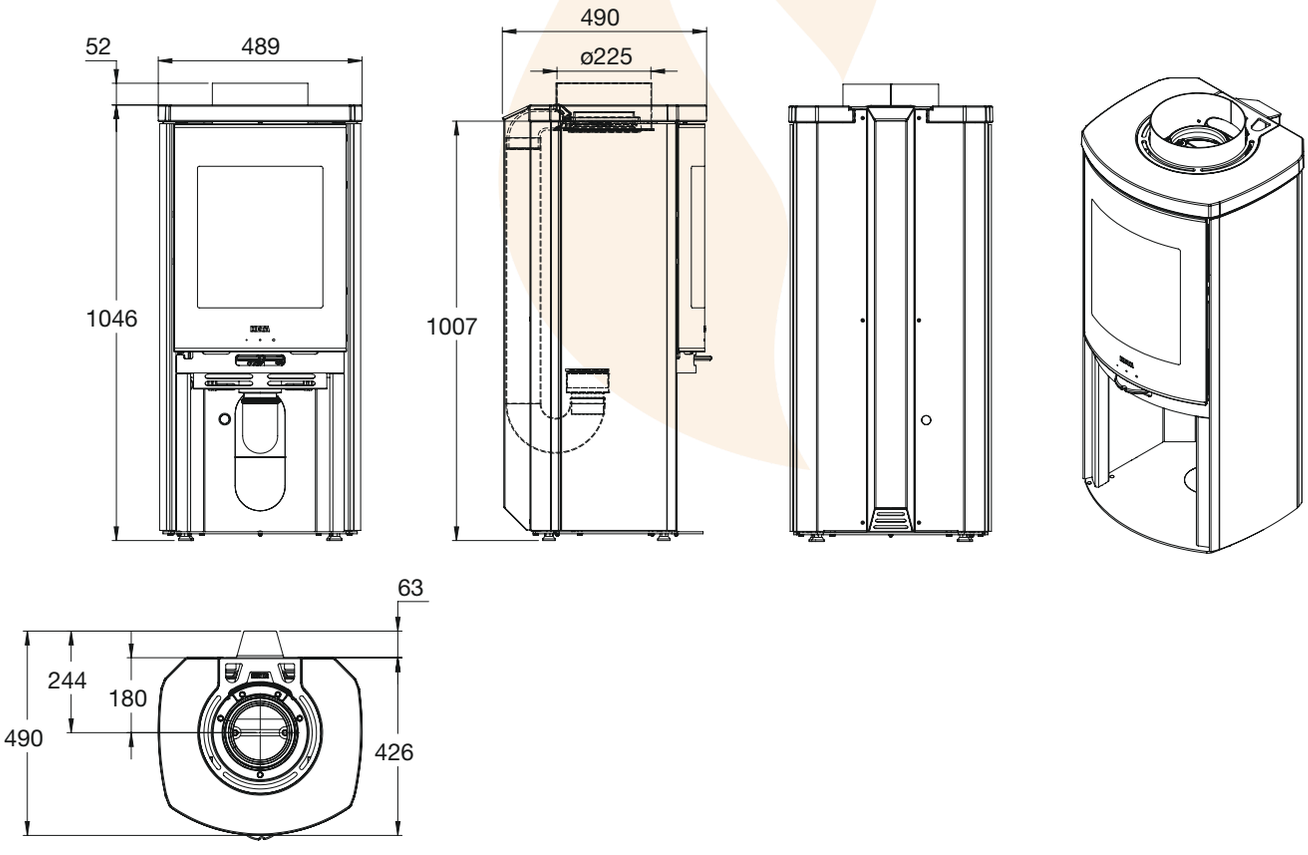
Icon-Line Moderna Serien



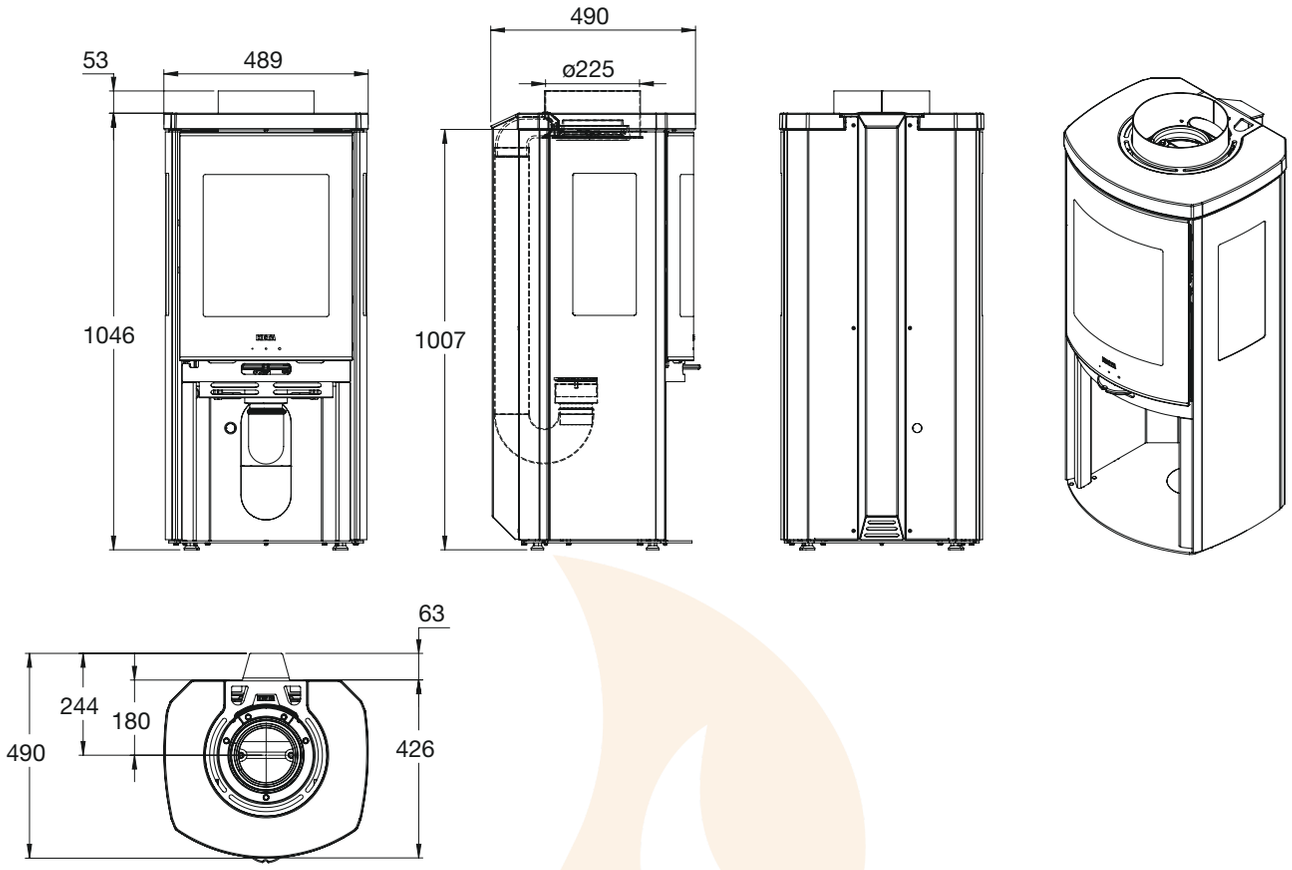
## Icon-Line Moderna Seitenscheiben Serien



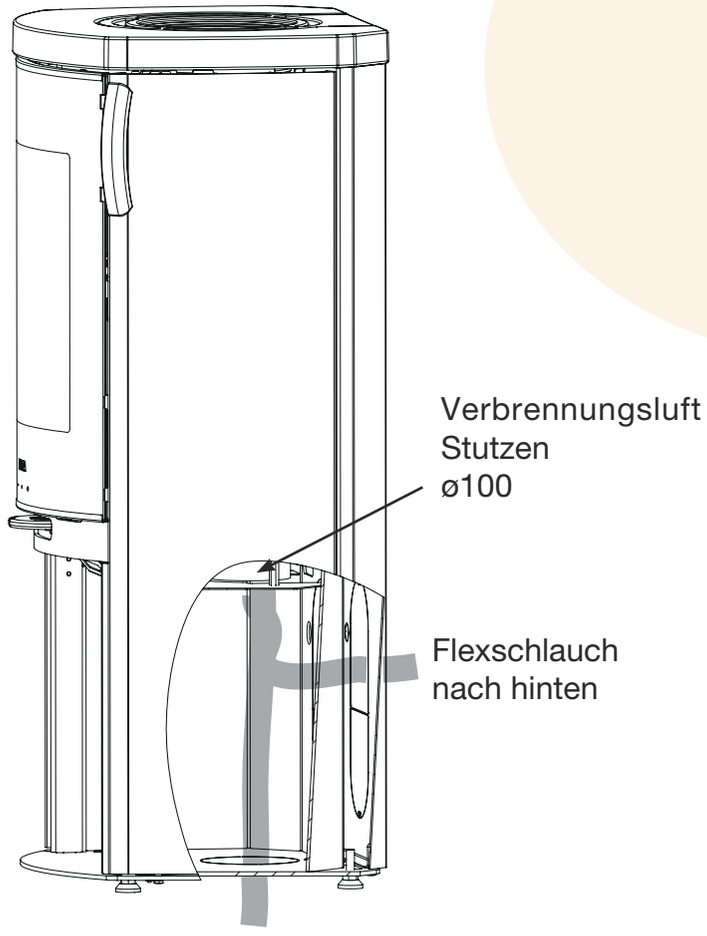

## Icon-Line Moderna V Serien



Icon-Line Moderna V Seitenscheiben Serien




## 2.6 Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden




Flex-Schlauch durch den Boden

Bei der Installation der externen Luftversorgung kann ein flexibler Schlauch von der Luftsteuerung zum Luftauslass hinter dem Ofen vorgesehen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die externe Luftversorgung mit einem flexiblen Schlauch durch den Boden zu bewegen.

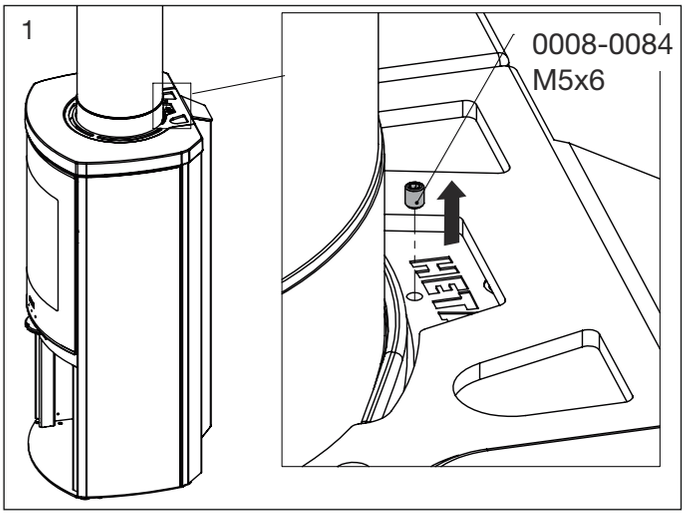
*Flexschläuche sind nicht im Lieferumfang.*

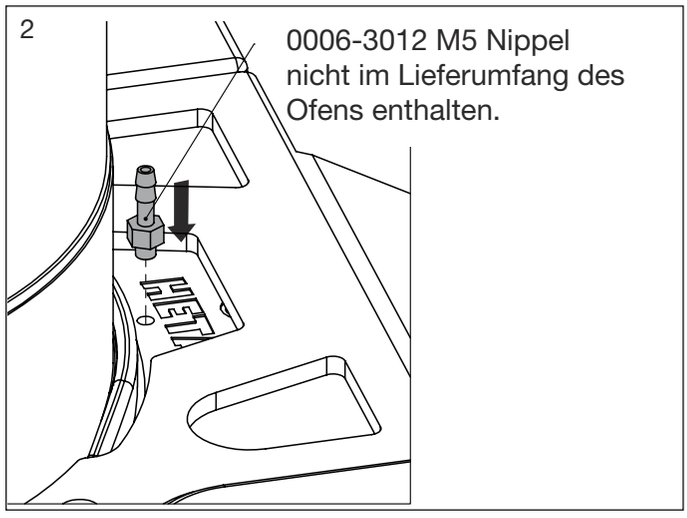
### Externe Luftzufuhr

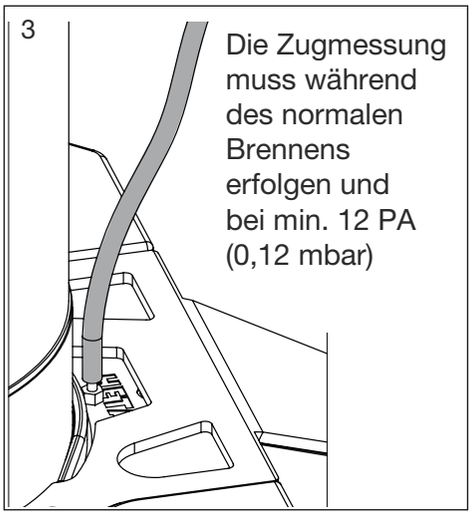
Die Dimensionierung der Verbrennungsluftzufuhr ist von den Zugbedingungen in der Installation abhängig.

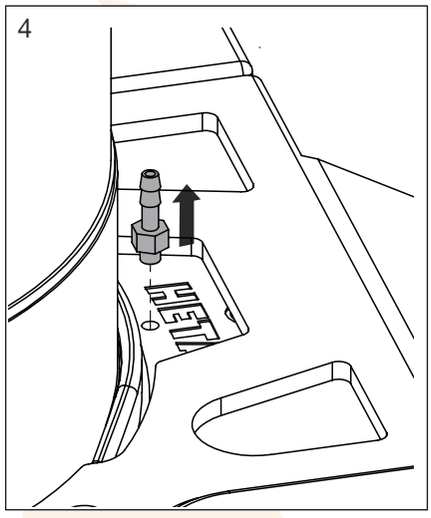
Heta empfiehlt max. 4 Meter langes Rohr mit 3 Winkeln (90°), und einem Durchmesser von min. 100 mm.

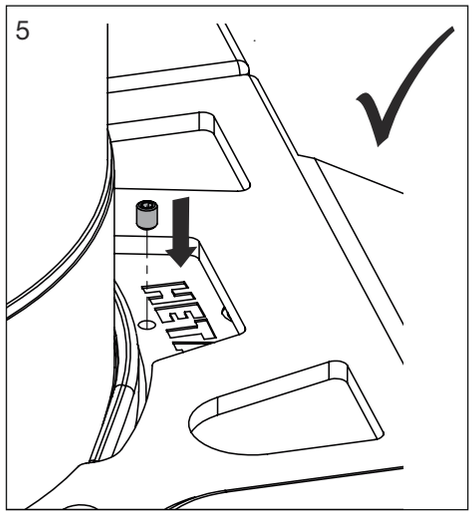
## 2.7 Ausgang zur Zugmessung (Moderna V)



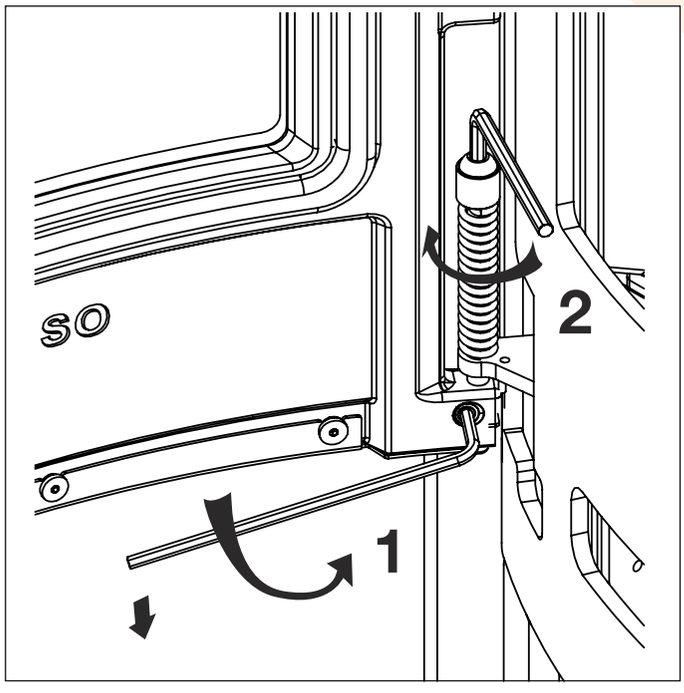



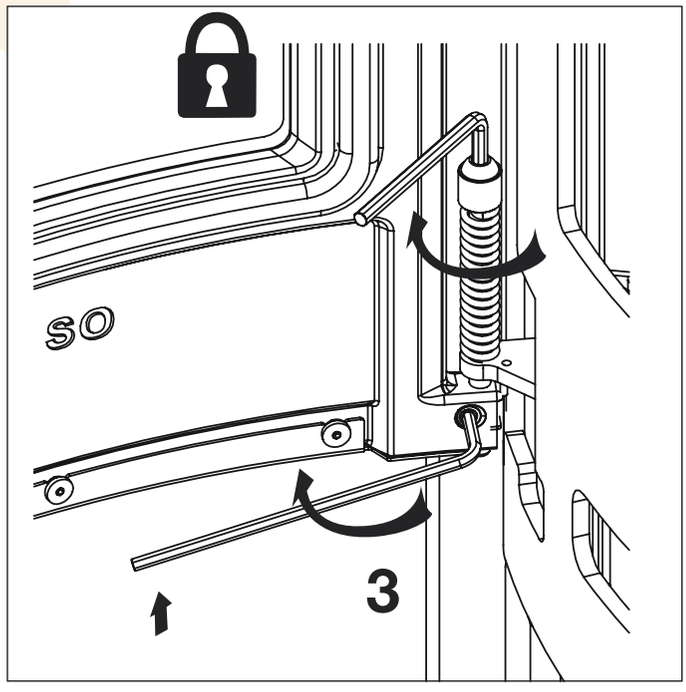



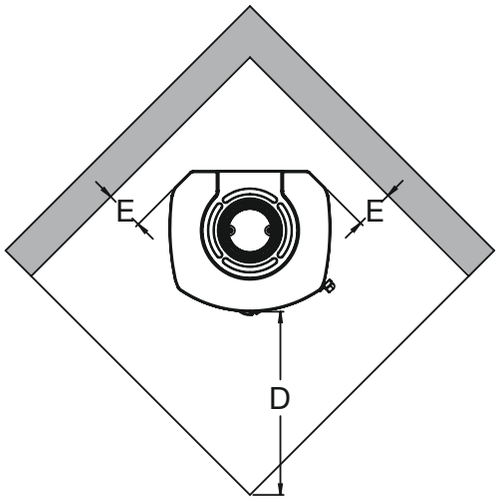

## 2.8 Aktivierung der Selbstschliessung

Spannen Sie die Feder, um die Selbstschliessfunktion zu aktivieren. Siehe Abbildung.

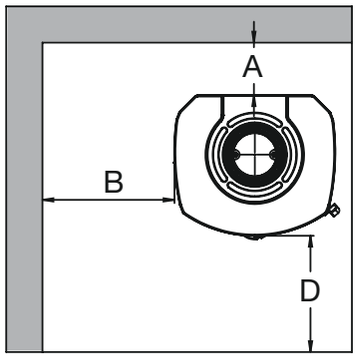


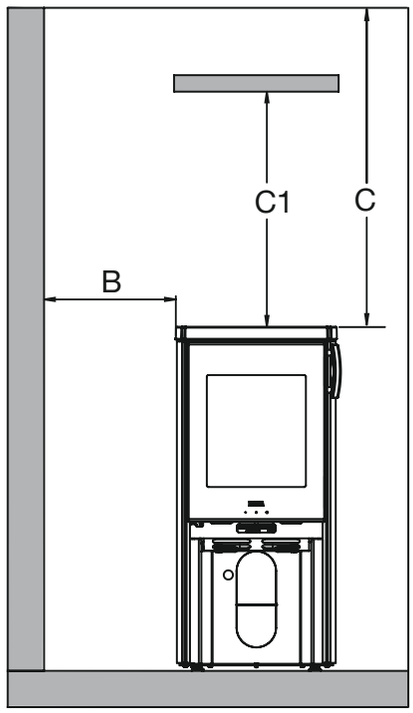



# 2.9 Sicherheitsabstände EN 16510 Icon-Line Moderna serien

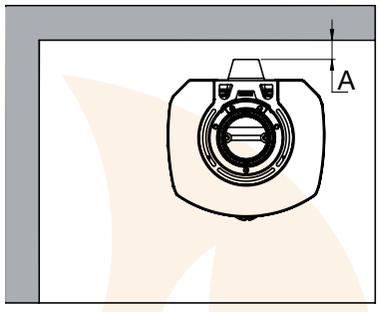



Möbeln



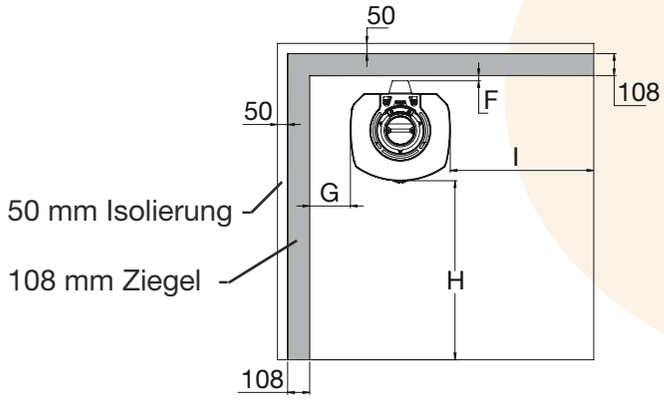

Icon-Line Moderna V serien



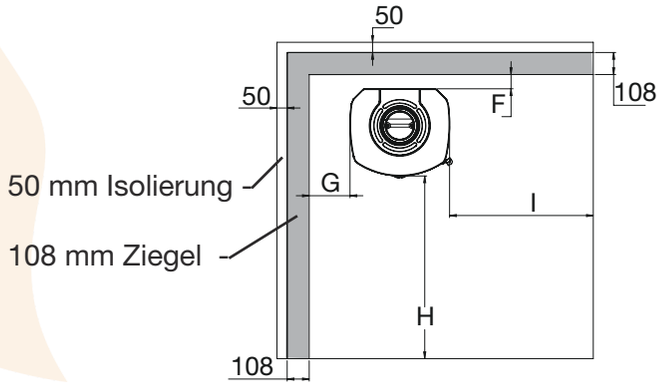

Brennbarem Material

Die Maße sind sofern nicht anders angegeben Mindestabstände.

**Norsk Brandschutzmauer Moderna V**




**Norsk Brandschutzmauer Moderna**



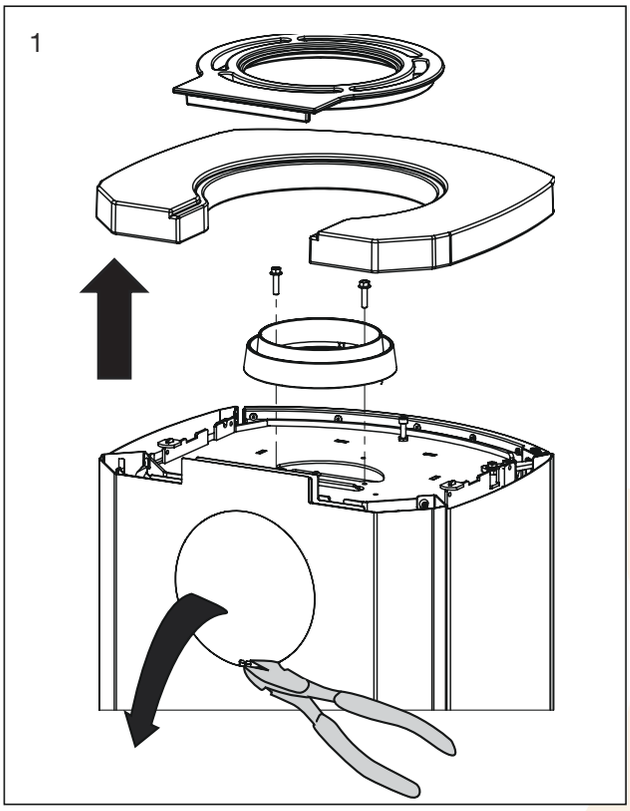

## Sicherheitsabstände

| Ofentyp Kaminofen<br>Mindestabstände mm | Abstand zu brennbarem Material | | | | | | Norsk Brandschutzmauer Abstand zur Brandmauer mit 108 mm Ziegel | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **A** (dR) Hinter dem Ofen iIsoliertes/ unisoliertes Rauch-rohr | **B** (dS) Seit-lich des Ofens | **C1** (dC!) Über des Ofens | **C** (dC) Über Ofen Decke | **D** (dP) Zu Möblen | **E** (dS!) Abstand von Ecke | **F** (dR) Hinter unisolier-tes Rauch-rohr | **G** (dS) Seitlich des Ofens. Isolier-tes/ unisoliertes Rauchrohr | **H** (dF) Länge der Brand-mauer vor dem Ofen | **I** (dL) Länge der Brand-mauer seitlich des Ofens |
| Icon-Line Moderna | 60/160 | 400 | 715 | 750 | 1100 | 120 | 70 | 200 | 700 | 100 |
| Icon-Line Moderna V | 25 | 400 | 715 | 750 | 1100 | 120 | 25 | 200 | 700 | 100 |
| Icon-Line Moderna Seitenscheiben | 60/120 | 450 | 715 | 750 | 900 | 450 | | | | |
| Icon-Line Moderna V Seitenscheiben | 25 | 450 | 715 | 750 | 900 | 450 | | | | |

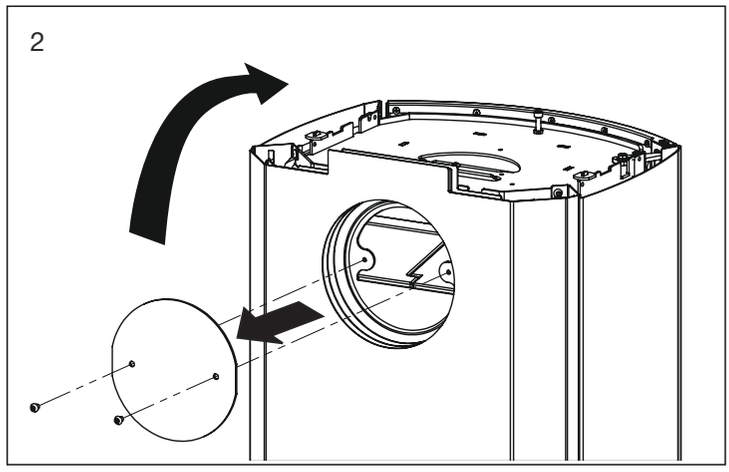
## 2.10 Umbau auf rückseitige Auslassöffnung

- Gilt nicht für die Moderna V-Serie

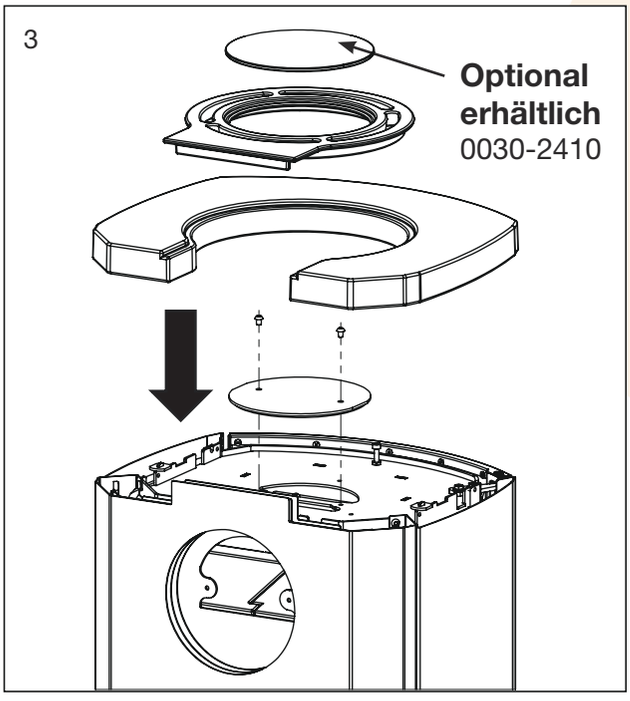
1



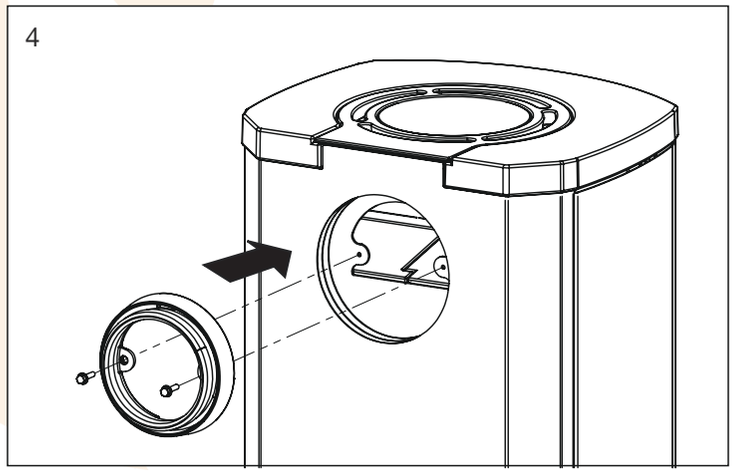
2



3

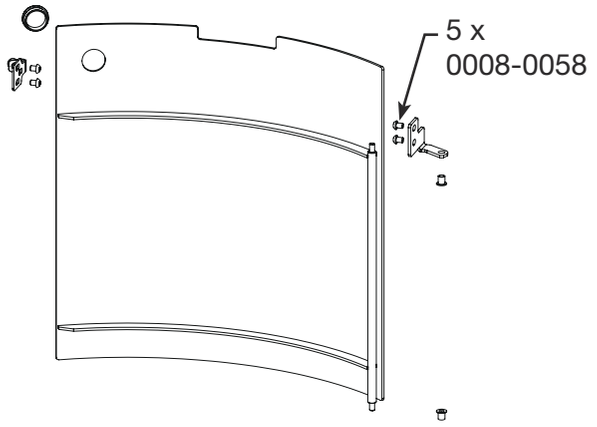



4

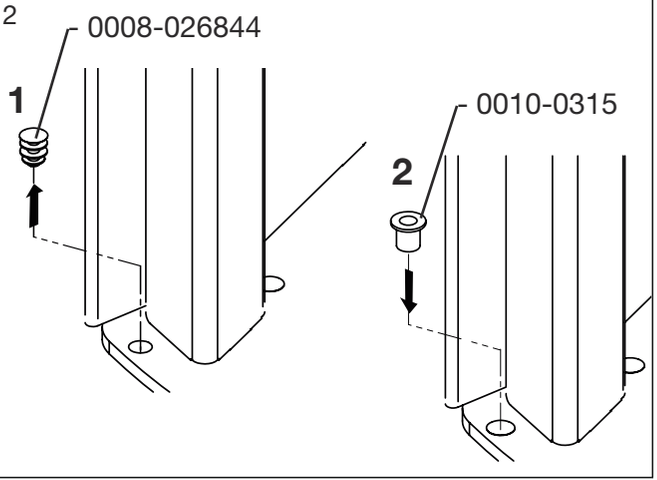


# 2.11 Installation der Tür - Optional erhältlich

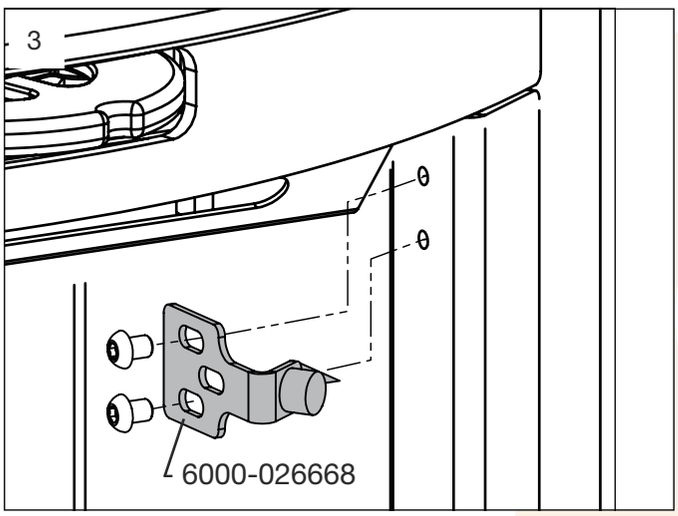
1 Tür Nr. 6000-027652



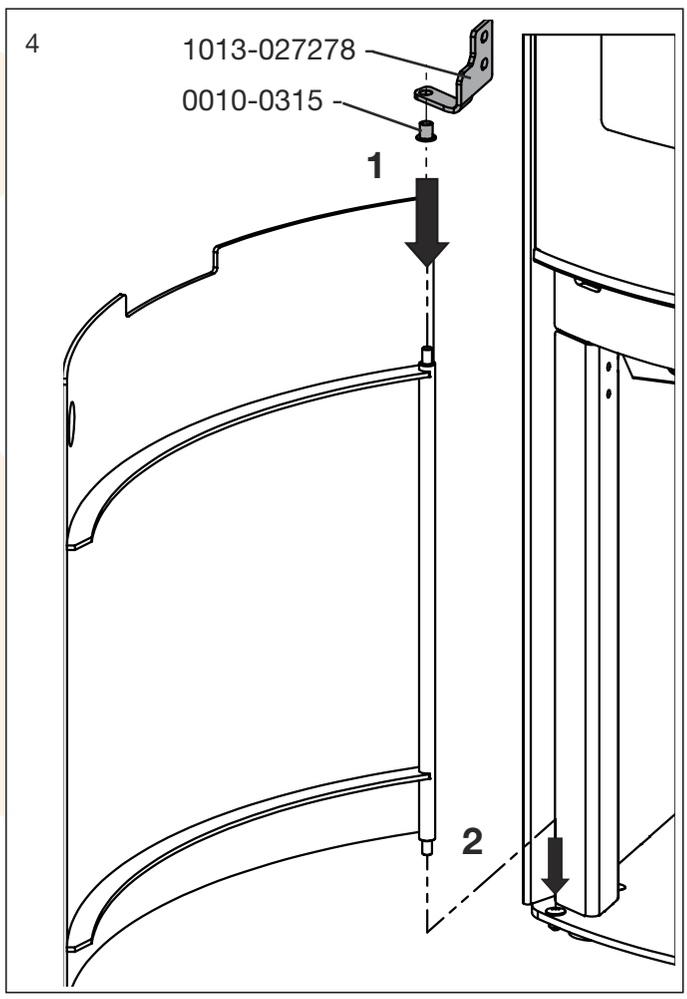

2



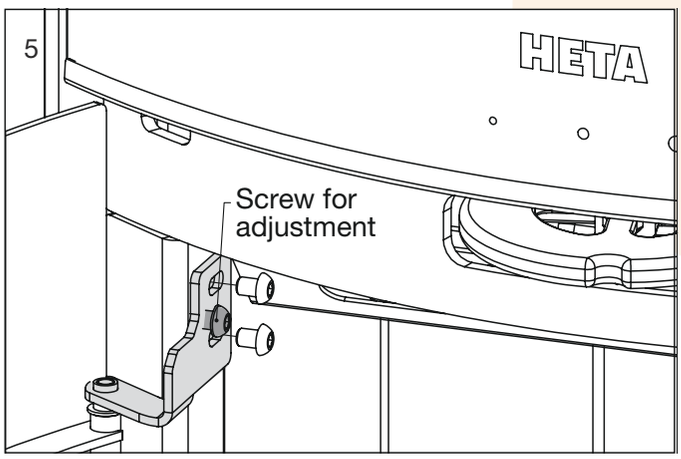

3



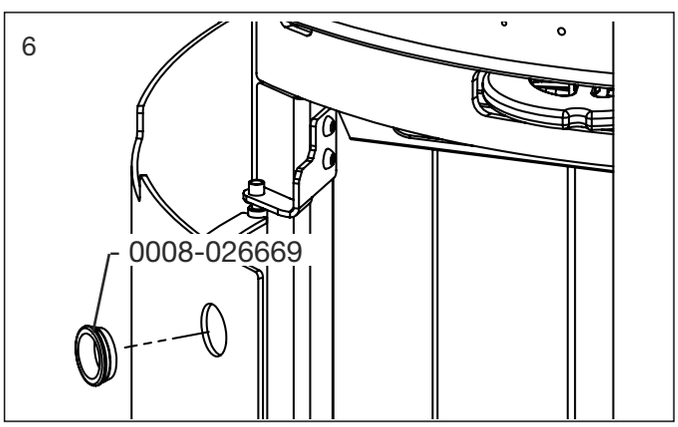

4



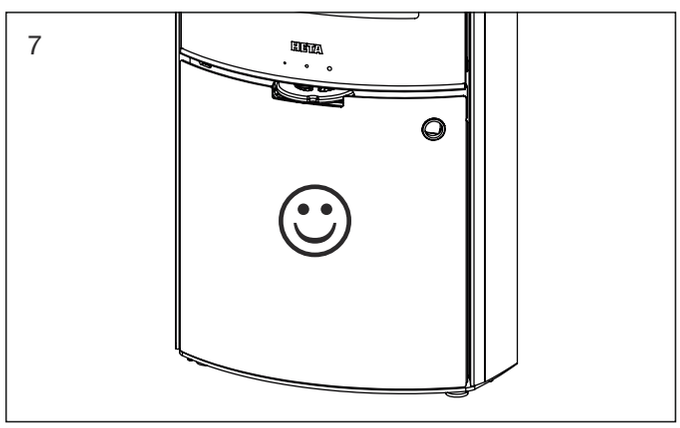

5




6




7



**Certifikat nr. 2639** **DE**

# Ecodesign
# EU-Konformitätserklärung
## DoC Icon-Line Moderna 2639-2023
## Produktdatenblatt

CE

| | |
|---|---|
| Hersteller | Heta A/S |
| Adresse | Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig |
| E-mail | heta@heta.dk |
| Website | www.hetaheating.de |
| Telefon | +45 9663 0600 |

| **Model** | Icon-Line Moderna, Moderna Seitenscheiben, Icon-Line Moderna V, Moderna V Seitenscheiben |
|---|---|

| **Die Deklaration für die Serien entspricht:** | |
|---|---|
| **Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union** | |
| DIR 2009/125/EF | |
| REG (EU) 2015/1185 | REG (EU) 2015/1186 |
| REG (EU) 2017/1369 | REG (EU) 305/2011 |
| **Den Einschlägigen Harmonisierten Normen** | |
| EN 16510-1-2022 | |
| EN 16510-2-1-2022 | |

**Notifizierende Stelle**

Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus
No. 1235. Report nr. 300-ELAB-2639-EN

| **Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff** | | |
|---|---|---|
| **Wärmeleistung** | | |
| **Angabe** | **Symbol** | **Wert/Einheit** |
| Nennwärme-leistung | $P_{nom}$ | 6,2 kW |
| Mindestwärme-leistung | $P_{min}$ | |
| **Thermischer Wirkungsgrad** (auf der Grundlage des NCV) | | |
| ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung | $\eta_{th,\ nom}$ | 79% |
| thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung | $\eta_{th,\ min}$ | |
| **Hilfsstromverbrauch** | | |
| Bei Nennwärme-leistung | $el_{max}$ | - kW |
| Bei Mindestwärme-leistung | $el_{min}$ | - kW |
| Im Bereitschafts-zustand | $el_{SB}$ | - kW |

| **Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle** | |
|---|---|
| einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperatur-kontrolle | Ja |
| zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle | Nein |
| Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung | Nein |

| **Sonstige Regelungsoptionenr** | |
|---|---|
| Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung | Nein |
| Rumtemperaturstyring med temperaturfaldssensor | Nein |
| mit Fernbedienungsoption | Nein |

| **Brennstoff** | Bevor-zugter Brennstoff | Sonstige geeignete Brennstoff |
|---|---|---|
| Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | Ja | Nein |
| Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 % | Nein | Ja |
| Sonstige holzartige Biomasse | Nein | Nein |
| Nicht-holzartige Biomasse | Nein | Nein |
| Anthrazit und Trockendampfkohle | Nein | Nein |
| Steinkohlenkoks | Nein | Nein |
| Schwelkoks | Nein | Nein |
| Bituminöse Kohle | Nein | Nein |
| Braunkohlenbriketts | Nein | Nein |
| Torfbriketts | Nein | Nein |
| Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |
| Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |
| Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |

| **Emissioner bei Nenn-wärmeleistung** | $\eta_s$ % | mg/Nm³ (13 % $O_2$) | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **PM** | **OGC** | **CO** | **$NO_x$** |
| | ≥ 65 | ≤ 40 | ≤ 120 | ≤ 1500 | ≤ 200 |
| | 69 | 13 | 87 | 1016 | 90 |

| **Technische Dokumentation** | |
|---|---|
| Indirekte Wärmeleistung | Nein |
| Direkte Wärmeleistung | 6,2 kW |
| Energieeffizienzindex EEI | EEI 105 |
| Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung | T 298°C |
| Energieeffizienzklasse | A |

| **Sicherheit** | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von brennen-dem Brennstoff | Erfüllt |

| Abstand zu brennbaren Material: | Mindestabstände in mm | |
|---|---|---|
| | Moderna, Moderna V | Moderna Seitenschei-ben, Moderna V Seitenscheiben |
| Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung | 160/60 * | 120/60 * |
| Seite | 400 | 450 |
| Front | 1100 | 900 |

*25 mm für Moderna V / Moderna V Seitenscheiben

**Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von** **20.11.2025**

HETA
Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig
TLF: +45 96 63 06 00
Martin Bach

**Bestätigung des Schornsteinfegers**

Datum _____

_____
Unterschrift